



EUROBUS

Das Forum für Bustouristik und Bustechnik in Europa



EuroBus-Leserreise Italien:

Neuer Termin
13. – 19. 2.17
Seiten 6–7



bdo-
Experten-
Forum ÖPNV
Seite 4



Special Groß-
britannien
beim WTM
Seiten 18–21



Special:
Ruhr 2017
und die
Kunst
Seiten 14–17



EuroBus-Bus-
test: Der Temsa
HD12 Reise-
hochdecker
Seite 23



Setra Fahr-
vorstellung:
Die MultiClass
Family Seite 27



RDA - WORKSHOP

3. Tag gestrichen

Köln. Der RDA-Workshop in Köln wird 2017 nur noch zwei Tage lang stattfinden.



Damit wird der zuletzt viel diskutierte dritte Tag gestrichen (siehe Artikel Seite 2). Das ist eines der Ergebnisse einer gemeinsamen Klausurtagung des RDA-Vorstandes mit dem Beiratsvorsitzenden des RDA-Workshop Touristik-Service sowie der Geschäftsführung. Die Messetermine im kommenden Jahr sind der 20. und 21. April 2017 (Do/Fr) in Friedrichshafen beziehungsweise der 4. und 5. Juli 2017 (Di/Mi) in Köln. In Verbindung mit dem RDA-Frühjahrs-Workshop am Bodensee findet am 19. April nachmittags auch die 66. RDA-Mitgliederversammlung statt.

BUS 2 BUS

Die neue Messe rund um den Bus der Zukunft

Der bdo und die Messe Berlin starten gemeinsames Projekt 2017

Berlin. (Iop) Sie soll DIE neue Messe rund um den Bus werden und in dem größten Busmarkt Europas, Deutschland, erstmals alle Beteiligten der Branche zu-

sammenbringen: Bushersteller und Zulieferer, Busunternehmer und Politiker sowie Visionäre digitaler Zukunftslösungen rund um den Verkehrsmarkt.

Am 25. und 26. April 2017 soll diese besondere Messe erstmals in den Hallen 21 und 22 im Nordteil der Berliner Messe über die Bühne

gehen – dann im zweijährigen Turnus zum IAA-freien Jahr in 3 Hallen und mehr.

>> Fortsetzung auf Seite 5



Angetreten sind der Bundesverband deutscher Busunternehmer bdo (u.a. Ausrichter der ITB und der erfolgreichen Innotrans) und die Messe Berlin, die das Projekt Bus2Bus gemeinsam zu einer „ersten eigenständigen Präsentationsmöglichkeit für die Busbranche“ machen wollen, wie bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard bei der offiziellen Vorstellung der Bus2Bus in der Humboldt-Box Berlin gemeinsam mit Dirk Hoffmann, Geschäftsführer der Messe Berlin, betonte.



bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard mit Dirk Hoffmann, Geschäftsführer der Messe Berlin, bei der Präsentation der neuen Messe.

Gruppenreisen online buchen

getyourgroup.

HOTEL ONLY

Mehr als 1000 Hotels

suchen und vergleichen – anfragen und buchen

- ▶ **Kinderleichte Hotelsuche**
- ▶ **Direkter Preisvergleich**
- ▶ **Gruppen ab 16 Personen**
- ▶ **Jetzt schon über 1000 Hotels und täglich werden es mehr...**

Lyon ****Gatsby by HappyCulture, Chassieu

Angenehme Etappe auf dem Weg gen Süden

ab 28 €

Strasbourg ***Ibis Styles Avenue du Rhin

Perfekt für ein Elsass-Wochenende

ab 29 €

Stuttgart ****Mercure Stuttgart City Center

Nicht nur für sparsame Schwaben etwas!

ab 35 €

Wien ****Courtyard Wien Prater/Messe

Top Bewertungen, mit Spa & Wellness

ab 38,50 €

www.getyourgroup.de | Hafenstr. 20 | 77694 Kehl | info@getyourgroup.de | Tel: +49 7851 9928-35

Get Your Group – eine Marke der atb reisen GmbH

EURO-KALENDER 2016/17

November
LBO: Jahrestagung
 16. 11. im Audi Sportpark Ingolstadt
WBO: Jahrestagung
 23./24. im Forum Ludwigsburg
MDO: Mitteldeutscher Omnibustag
 23./24. in Leipzig, Ramada Hotel.
Januar
Tag der Bustouristik:
 9. 1. im GOP Variété Theater Bremen im GOP
Februar
VPR VIP-Treff:
 2.-4. 2. im Maritim Hannover
März
ITB:
 8.-12. 3. Int. Tourismus Messe Berlin

April
RDA-Jahreshauptversammlung:
 19. 4. Messe Friedrichshafen (im Vorfeld zum RDA-Workshop)
RDA-Workshop Friedrichshafen:
 20./21. 4. in Messe Friedrichshafen
BUS2BUS:
 25. und 26. 4. neue ÖPNV-Busmesse in Berlin mit bdo-Fachkongress, Messe Berlin
Mai
German Travel Mart
 7. 5.-9. 5. in Nürnberg
Juli
RDA-Workshop Köln:
 4.-5. 7. in der KölnMesse

RDA informiert

RDA TERMINE
Tag der Bustouristik: „Märkte im Umbruch“
 9. Januar 2017 im GOP Variété-Theater Bremen

RDA-NEWS
Eurotunnel – le Shuttle-Zug: die Lebensader von Calais nach Folkestone
 Mit einer Überfahrtszeit von nur 35 Minuten erreichen Busreisegruppen mit dem Eurotunnel-le Shuttle-Zug das Festland oder Großbritannien. Busfahrer haben zudem einen direkten Zugang zur Autobahn M20 nach London. Auf der französischen Seite, in Coquelles, ist der Eurotunnel selbst zu einem populären Busreiseziel geworden, samt Einkaufszentrum, Restaurants und Designer-Shopping Outlets. Reisebusse müssen nicht lange warten, bevor sie an Bord der Shuttlezüge fahren. Ein automatisches Check-in 45 Minuten vor Abfahrt erspart viel Zeit. Die Überfahrt wird immer pro Bus berechnet, unabhängig von der Zahl der beförderten Passagiere.

35. Tag der Bustouristik diskutiert: Märkte im Umbruch!
 Brisante Fragen und Thesen zum Thema „Märkte im Umbruch: Einreihen oder Überholen? Herausforderungen und Chancen“ werden auf dem „Tag der Bustouristik“ am 9. Januar 2017 in Bremen diskutiert. Gastgeber des Branchen-Kick-off ins neue Jahr sind Bremen und Bremerhaven. Im GOP-Variété-Theater Bremen erwarten Sie Expert-Statements sowie eine Podiumsdiskussion, bei der sich auch das Plenum einbringen soll. Am Vorabend können sich die Teilnehmer beim Get-together auf die Veranstaltung einstellen. Die Teilnahme ist für Fachleute ohne Gebühr. Anmeldung per Mail an: dieter.gauf@gaufr-germany.de

EU-Pauschalreiserichtlinie: Verbesserungen nach Intervention der Touristikverbände
 Das Bundesjustizministerium (BMJV) hat Mitte Oktober signalisiert, dass der Referentenentwurf zur Umsetzung der EU-Pauschalreiserichtlinie in deutsches Recht auf Intervention der Touristikverbände teilweise geändert werden soll: So soll u.a. der in der Praxis bewährte Sicherungsschein erhalten bleiben, was dies der RDA in seiner Stellungnahme zum Referentenentwurf nachdrücklich eingefordert hat. Die rechtliche Zuordnung der Tätigkeit der Reisebüros als Vermittler oder Veranstalter soll erst nach einem Beratungsgespräch und der Entscheidung des Kunden erfolgen, ob er eine Pauschalreise oder Einzelleistungen buchen will. Ferner soll Klargestellt werden, dass eine Einzelleistung keine Pauschalreise sein kann. Auch sollen Tagesfahrten aus den Regelungen herausgenommen werden. Damit ist das BMJV teilweise den Forderungen des RDA und der Touristik-Verbände nachgekommen.

MESSEN

Auch ITB neues Konzept Umverteilung der Hallen für Vergrößerung

Berlin. Auch die ITB beschäftigt sich mit einem neuen Hallenkonzept: Durch eine Hallenumverteilung will die ITB Berlin (8. bis 12. März 2017) „den Veränderungen der globalen Reiseindustrie gerecht“ werden. Speziell die dynamischen Märkte in den arabischen Ländern können durch die Umstrukturierung der Hallen ihr Angebot auf der ITB Berlin 2017 vergrößern. Die großen

Tourismusziele im Mittelmeerraum wie Frankreich, Gibraltar, Griechenland, Portugal, Zypern und Spanien sowie die Länder Ungarn und Serbien haben ihre neue Messe-Heimat in der Eingangsebene, in den Hallen 1.1 und 2.1, direkt am Eingang Süd. Bereits 2016 sind die Länder Armenien, Bulgarien, Georgien und Polen in die Halle 15.1 gezogen und sind auch im kommenden Jahr wieder dort zu finden.



Auch die ITB verändert sich.

Der neue, gültige Hallenplan steht auf www.itb-berlin.de/Aussteller/Messegelaende/ zum Download bereit.

ADAC-TEST

Schulbusse „sehr gut“ Ergebnis von bdo und LBO begrüßt

Ein ADAC-Test mit mehr als 200.000 Schülern hat für den Schulbus ein hervorragendes Ergebnis zu Tage gebracht. „Nichts ist sicherer und zuverlässiger als ein Schulbus. Die Schülerbeförderung vor allem im ländlichen Raum ist eine der

wichtigsten Aufgaben der privaten, mittelständischen Omnibuswirtschaft. Insofern sehen wir durch diesen Test die kontinuierliche Arbeit der Mitgliedsunternehmen unserer Landesverbände bestätigt“, kommentierte Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer, das Testergebnis. Hintergrundinformationen zum Thema Sicherheit gibt es auf der Homepage des bdo. Die bewährte Kampagne „Busstop – sicher zur Schule“ hilft Eltern, Lehrern und Kindern bei der Mobilitätserziehung.



Eine erste Reaktion auf den Test kam auch vom bayerischen Landesverband (LBO). Die sieben getesteten Fahrten von bayerischen Busunternehmen schnitten hervorragend ab. Dreimal wurde die Note „sehr gut“ und viermal die Note „gut“ vergeben.

IMPRESSUM

Verlagsanschrift:
 Verlag EuroBus GmbH
 Postfach 1142, D-55289 Saulheim
 Schloßgarten 2, D-55291 Saulheim
 Telefon +49 (0) 6732 4588
 Fax +49 (0) 6732 4587
 info@eurobus.de
 www.eurobus.de

Geschäftsführer: Marina Wellisch
 Telefon +49 (0) 6732 9381971
 marina.wellisch@eurobus.de
 ISSN 1856-1629

Chefredakteur:
 Heinz Lopszansky
 Rosenweg 11, D-68623 Lampertheim
 Telefon +49 (0) 6256 6511
 Fax +49 (0) 6256 6512
 redaktion@eurobus.de

Redaktion:
 Marius Gottlieb

Marketing & Anzeigenabteilung:
 Irene Kiehl / irene.kiehl@eurobus.de
 Nina Häfner / nina.haefner@eurobus.de
 Nicole Infeld / nicoleinfeld@eurobus.de
 Laura Pender / laurapender@eurobus.de
 Petra Waldorf / petrawaldorf@eurobus.de
 Bettina Ciewe / bettinaciewe@eurobus.de
 Kirsten Jänsch / kirstenjansch@eurobus.de
 Telefon +49 (0) 6732 4588
 Telefax +49 (0) 6732 4587

Büro München:
 Claudia Schwardtferger M.A.
 CS Creative Sales
 Lindnerstraße 91, RG, 80337 München
 Telefon +49 (0) 89 55293781
 Telefax +49 (0) 89 45229406
 claudia.schwardtferger@creative-sales.de

Buchhaltung:
 Stefanie Wagner / stefanie.wagner@eurobus.de
 Telefon +49 (0) 6732 9381970

Gebrauchtsamarkt:
 Silvia Jaster / silviajaster@eurobus.de
 Telefon +49 (0) 6732 4588
 Telefax +49 (0) 6732 4587
 silviajaster@eurobus.de

Gesamtherstellung:
 Werbegruppen Wellisch GmbH
 Schloßgarten 2, D-55291 Saulheim
 Telefon +49 (0) 6732 4588
 Telefax +49 (0) 6732 4587

Druck:
 Printec Offset medienhaus
 Ochshäuser Str. 45, 34123 Kassel

Verbreitungsart:
 Einzelstapelverteilungswegweise € 3,50

Erscheinungsform:
 12 x im Jahr. Im Falle höherer Gewalt bestehen keinerlei Ansprüche.

Anzeigenpreise:
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24

Mitglied im:

VWV geprüft



Die Führungsspitze von Tour Project: v.l. Ute Jensen, Adriano Matera, Serhat Götz, Pedro Paredes Cuadrado und Uwe Jensen.

PAKETER

Matera geht – Götz ist schon da Geschäftsführerwechsel nach 13 Jahren bei Tour Project

Wettenberg. Zum 31.12. scheidet Adriano Matera als Geschäftsführer des Paketers Tour Project aus dem Unternehmen aus. Bereits am 1. November hat er im hessischen Wettenberg die Geschäftsführung an seinen Nachfolger Serhat Götz (siehe EuroBus-Interview auf dieser Seite) übergeben und so für einen soliden Übergang gesorgt. Wohin sein Weg führt, ist dabei noch nicht abschließend geklärt.

„Ich bin mich nach fast 20 Jahren persönlich zu verändern“, äußert sich Matera. Adriano Matera gehörte dem Team um die Gründer und Hauptgesellschaftler Ute und Uwe Jensen seit dem 1. März 1997 an. Nach der Ausbildung wurde er 2001 zum Assistenten der Geschäftsleitung befördert, seit Ende 2003 leitet er hauptverantwortlich das Unternehmen und seine jetzt 23-köpfige Mannschaft.

Die Gründe sind rein persönlicher Natur: „Die letzten zwei Jahre haben mein Team und ich am Limit gearbeitet, um TP innovativ und zukunftssicher aufzustellen. Nahezu alle Bereiche wurden dabei neu ausgerichtet: Alles haben wir mit Bravour gemeistert – aber, es hat mich auch viel Kraft gekostet und ich habe erkannt, dass nun der ideale Zeitpunkt gekommen ist,

menden Jahre bestens aufgestellt!“ Tour Project wurde 1990 von Uwe und Ute Jensen gegründet. Beide führten einst das große und traditionsreiche Gießener Busunternehmen „Jensen & Damm“ in zweiter Generation. Neben Materas Nachfolger Serhat Götz wird als zweite führende Person Pedro Paredes Cuadrado im Unternehmen bleiben. Als Leiter Marketing und Presse zeichnet Paredes in den letzten Jahren unter anderem hauptverantwortlich für den modernen, professionellen Auftritt des Unternehmens und trägt seit 17 Jahren ebenfalls großen Anteil am Unternehmenserfolg. Gemeinsam mit der Dritten im Bunde – Mitgründerin Ute Jensen – will man das Unternehmen mit frischen Ideen, aber im bisherigen Geiste, erfolgreich weiterführen.

PAKETER

Hannover präsentiert sich

22. VPR VIP-Treff 2017 mit Reismesse und Info-Touren



Beim VIP-Treff wird es wieder eine Reismesse geben. Foto: Berghoff

Hannover. Der Internationale Verband der Paketer VPR lädt zum 22. VPR VIP-Treff 2017 Bus- und Gruppenreisveranstalter und Reisebüros mit Eigenveranstaltung nach Hannover ein. Die jährliche Workshop-Auftaktveranstaltung im Bus- und Gruppentourismus findet vom 2. bis 4. bzw. 5. Februar 2017 im Maritim Airport Hotel Hannover statt. Mit 65 Ausstellern steht den Besuchern erneut die ganze Bandbreite der VPR-Mitglieder für Gesprächstermine zur Verfügung. Dazu gibt es neueste Trends, Reiseprogramme und Leistungen für innovative Gruppenreisen. Am Donnerstag 2.2., dem Anreise-

tag, besteht am Nachmittag die Möglichkeit, am neuen Format, „VPR im Dialog“ teilzunehmen, welches auf seiner Premiere in Dresden sehr gut angenommen wurde. Die erste Abendveranstaltung findet im Prunksaal des Maharaadschas im Erlebnis-Zoo Hannover statt. Der Freitag steht ganz im Zeichen der Reismesse zum VPR-VIP-Treff von 9:30 bis 17:00 Uhr im Maritim Hotel. Ein VPR-Gala-Abend im Hotel mit Live-Band beschließt den Tag. Am Samstag und am Sonntag können die Teilnehmer sich eine Tour aus dem umfangreichen Besichtigungs- und Zielgebietsprogramm aussuchen: In Hannover stehen am Samstag eine „Stadtrundfahrt zu den Sehenswürdigkeiten in Hannover“, das Programm „Hannover Royal“ oder die Kurztour zur „Autostadt Wolfsburg“ zur Auswahl. Die „9+1 Städte in Niedersachsen“ laden zu vier ebenfalls

www.vpr.de

PAKETER

Das neue Gesicht von Tour Project EuroBus im Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer Serhat Götz

Wettenberg. (top) Er soll für frischen Wind beim Paketer Tour Project sorgen und das 1990 gegründete Unternehmen nach dem Weggang von Adriano Matera erfolgreich weiter führen.

Serhat Götz (47, wohnhaft in Dietzenbach) ist in der Branche kein Unbekannter: Götz war unter anderem Produkt-Manager bei Dertour und betreute in den letzten 10 Jahren als Vertriebsdirektor für den touristischen Markt die großen Reiseveranstalter im Namen der renommierten Hotelgruppe „IHG – InterContinental Hotels Group“ mit den bekannten Marken InterContinental, Holiday Inn, Crowne Plaza.

■ **Herr Götz, Sie haben in Ihrem touristischen Werdegang viele Facetten der Touristikbranche kennen gelernt, jetzt sind Sie Paketer – wie das?**

Serhat Götz: „In der Tat hat mich mein persönlicher Start in die Reisebranche nach meinem Studium 1998 zunächst in die Autovermietbranche geführt. So war ich bis 2000 bei Avis und danach bis 2004 bei Hertz tätig, wo ich den Incoming-Bereich aufgebaut habe. Anschließend habe ich bei Dertour den Bereich Spanien zu einem tragenden Produkt machen dürfen und bin dann 2 Jahre später zur Intercontinental Hotels Group. Als Vertriebsdirektor für deutschsprachige Großkunden habe ich zielgerichtete Produkte der großen Hotelmarken betreut und kam

über diese Schiene und als Mitglied des VPR international auch mit Tour Project in Kontakt, womit sich der Kreis zu meiner jetzt angetretenen neuen Tätigkeit schließt.“

■ **Warum Tour Project – und was reizt Sie besonders?**

Götz: „Bisher habe ich immer in Konzernen gearbeitet. Jetzt wollte ich ganz bewusst in ein mittelständisches Unternehmen, bei dem man selbst wirklich etwas bewegen und verändern kann. Tour Project ist ein hervorragend aufgestelltes Unternehmen – das Team hat einen Super-Job gemacht. Darauf lässt sich ausgezeichnet aufbauen, auch einmal neue Wege gehen und mein Knowhow im Vertrieb in einem internationalen Netzwerk einbringen.“

■ **Was wollen Sie beibehalten – was verändern?**

Götz: „Das lässt sich in den ersten Tagen noch nicht so detailliert sagen. Doch die bisher aufgebauten Produkte stehen gut da und werden auf jeden Fall in ihrer aktuellen Qualität beibehalten – wie zum Beispiel die Select-Programme und die Eigenveranstaltungen, beide ja herausragende



Serhat Götz – der „Neue“.

Markenzeichen von Tour Project. Dadurch wird sich Tour Project auch in Zukunft im Markt klar positionieren. Dies wollen wir einseitig für die internationalen Märkte weiter skalieren und andererseits mit den Produkten auch in der klassischen Veranstalterwelt Fuß fassen.“

■ **Wo wird man Sie demnächst persönlich antreffen?**

Götz: „Auf jeden Fall bei den kommenden VPR- und RDA-Veranstaltungen und überall dort, wo Tour Project auch in der Vergangenheit präsent war – ich bin ein Freund des Dialogs und möchte natürlich auch die Kunden selbst persönlich kennen lernen.“

MEDIEN-FEEDBACK

RBI Einsatz erfolgreich

Busfahrer von der Presse einhellig gelobt

Innsbruck/Augsburg. Am Zirler Berg bei Innsbruck ist bekanntlich am 4. November ein deutscher Setra-Doppeldeckerbus mit 26 Passagieren bei seiner Bergauffahrt in Richtung Tirol frontal von einem entgegenkommenden PKW gerammt worden (EuroBus online berichtet). Die Sicherheitsinitiative RDA-Bus Intervention RBI hat das betroffene Unternehmen Hörmann Reisen aus Augsburg betreut. Dank des direkten Einsatzes von Johannes Hübner, RDA-Sicherheitsbeauftragter, konnte das geistesgegenwärtige und versierte Verhalten des Busfahrers der sicher Schlimmes verhinderte, bei der Medienberichterstattung ins rechte Licht

gerückt werden. Ein Imageschaden für das betroffene Unternehmen wurde vermieden, insgesamt konnte das Renommee für die Branche verbessert werden. Insbesondere das umsichtige Verhalten des Busfahrers wurde von der Presse u.a. von dpa, focus online oder Badische Zeitung gelobt. Dabei konnte der Busfahrer verhindern, dass das Fahrzeug eine bewaldete Böschung hinunterrutschte. Dem Fahrer gelang es, den Bus so an die Bäume anzulegen, dass er nicht umstürzte. Auch die Fahrgäste reagierten besonnen bis die Feuerwehren das Fahrzeug sicherten und alle Personen evakuierten.

RDA - WORKSHOP

Verkürzung positiv

Service-Reisen begrüßt Wegfall des dritten Workshop-Tages

Gießen. Service-Reisen Giessen hat die vom RDA beschlossene Verkürzung des RDA-Workshops 2017 in Köln auf zwei Tage positiv aufgenommen. „Wir begrüßen die Verkürzung auf zwei Messtage und finden es gut, dass der RDA in dieser Hinsicht selbstkritisch war. Ebenfalls ist es gut, dass es recht frühzeitig mitgeteilt wurde, da auf diese Weise für die Aussteller Planungssicherheit besteht“, sagte Karl Heyne, Geschäftsführer von Service-Reisen. Die jüngsten Ent-



Karl Heyne, Geschäftsführer. Bild: © SRG

sen wie schon 2016 sowohl beim RDA-Workshop in Friedrichshafen wie auch in Köln als Aussteller dabei sein.



Mit 140 Teilnehmern war das Plenum hochkarätig besetzt.



Podiumsdiskussion zur VO 1370: v.l. Anja Ludwig, stellvertretende bdo-Hauptgeschäftsführerin, Jan Scherp, MdB Michael Donth, Niels Hartwig (BMVI) und Transdev-Geschäftsführer Dr. Christian Schreyer.



Referenten zum PBefG: v.l. Christiane Leonard, Hilmar von Lojewski (StädteTag), VDV-Vertreter Martin Schäfer, Busunternehmer Karl Hülsmann und WBO-Geschäftsführer Dr. Witgar Weber.

bdo - EXPERTEN - FORUM

Kommunale Direktvergaben im ÖPNV bedrohen den Mittelstand

bdo erteilt Öffnung des PBefG klare Absage / EU-Verkehrsdirektor Jan Scherp: „In Deutschland gärt es“

Berlin. (top) Beim Experten-Forum des bdo war Zündstoff drin: „Ich habe den Eindruck, in Deutschland gärt es“. Mit dieser Einschätzung flog Jan Scherp zurück nach Brüssel, um der EU-Kommission („Mr. 1370“) betonte, dass die Kommission die Umsetzung der VO 1370 in nationales Recht sehr genau beobachte. Den Vorrang eigenwirtschaftlicher Verkehre hob er dabei als löbliche deutsche Initiative besonders hervor. Scherp stellte klar: „Es ist die Aufgabe nationaler Politik, mittelständische Strukturen zu erhalten und zu fördern.“ Direktvergaben seien lediglich als Ausnahme zu betrachten und be-



Jan Scherp von der Generaldirektion Verkehr bei der EU-Kommission.

nötigten triftige Gründe. Scherp befand, dass „der Ball nun im Feld der nationalen Regierungen liegt“. Ende 2019 wolle die EU-Kommission nach der Vorlage von mehr



MdB Michael Donth (CDU).

empirischen Erfahrungen Bilanz ziehen und dabei „in die Bewertung einfließen lassen, ob es der richtige Weg war, diese Gestaltungsräume des Europäischen Rechts zu gewähren.“

Unterstützt wurde Scherp in dieser Einschätzung von MdB Michael Donth (CDU): „Der Ball liegt nicht in Brüssel, sondern bei uns“. Der Verkehrspolitiker verwies auf die aktuellen Schreiben des bdo und auch des VDV zu diesem Punkt und kündigte an: „Wir werden schauen, ob und wo es gegebenenfalls ein Nachjustieren von Stellschrauben geben wird.“

96% Direktvergaben

bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard sah die Interessen

mittelständischer Busunternehmen durch die inzwischen gängige Praxis allerdings stark bedroht. „96% aller Verkehrsvergaben der Kommunen sind inzwischen Direktvergaben – nur 4% landen letztlich bei privaten Busunternehmen.“ Den Forderungen nach Änderungen oder Öffnung des Personenbeförderungsgesetzes erteilte sie eine klare Absage. „Das PBefG ist gut, wie es ist. Richtig angewandt sorgt es für ein ausgewogenes Verhältnis zwischen kommunalen und privaten Unternehmen.“

Privat oder kommunal?

Doch gerade diese Anwendung des Gesetzes sorgt für Kontroversen zwischen den kommunalen und privaten Unternehmen – auch Politik und EU-Kommission sind skeptisch wegen der Ausführung in den Kommunen. Das wurde bei dieser Veranstaltung deutlich. So hat die Welle der Direktvergaben an kommunale Unternehmen aus Sicht des bdo zu einer erheblichen Störung des Gleichgewichts geführt. Deshalb appelliert er der bdo gemeinsam mit den vier großen bundesweit tätigen Busbetreibern an die Politik, Kommunalisierungstendenzen im ÖPNV zu stoppen und die Soziale Marktwirtschaft zu erhalten.



Hilmar von Lojewski, beim Deutschen StädteTag zuständig für Verkehr.

bdo-Vizepräsidentin Dr. Gisela Volz brachte es im Thomas-Dehler-Haus auf den Punkt: „Was ist schlimm daran, wenn private Busunternehmen wie jetzt in Pforzheim, alles wieder in die richtigen Bahnen lenken wollen? Die VO 1370 wollte mit der Umsetzung in nationales Recht den mittelständischen Betrieben eine Basis für die Zukunft geben. Unser ÖPNV ist gut so, deshalb brauchen wir keine Generaureform, sondern einen Zukunftsrahmen mit dem PBefG als Hütle, den wir außerhalb der Paragraphenwelt mit Inhalt füllen können.“

P B e F G

Auf „Allgemeine Vorschriften“ setzen Staatssekretär Enak Ferlemann pro eigenwirtschaftliche Verkehre

Berlin. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann, bekräftigte beim bdo-Experten-Forum abermals ausdrücklich den Vorrang eigenwirtschaftlicher Verkehre und empfahl dringend, auf sogenannte „Allgemeine Vorschriften“ zu setzen. Ferlemann glaubt nicht, dass es in dieser Legislaturperiode noch zu Änderungen des PBefG kom-



Der Parlamentarische Staatssekretär Enak Ferlemann.

men wird. Er kündigte an, dass der PBefG-Evaluierungsbericht, der Anfang 2017 erscheint, weitere Klarheit bringen werde. Für den Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), in dem mehrheitlich die kommunalen Verkehrsbetriebe Mitglied sind, sprach sich Fachbereichsleiter Martin Schäfer allerdings dafür aus, das PBefG noch vor der Bundestagswahl zu präzisieren.

setzt. „Uns stört, dass wir in ein Verfahren gezwungen werden, in dem wir unseren Einfluss verlieren.“ Von Lojewski sprach sich dafür aus, „gemeinsam die Verkehrswende hinzukriegen“, „Gene auch mit den Privaten, die ja keine Lohnkutscher sind, sondern unsere Auftragsnehmer“. Ähnlich wie VDV-Vertreter Martin Schäfer würde er „chirurgische Eingriffe“ in das PBefG bevorzugen.

Angst vor Allgemeinen Vorschriften“) von der DB Regio Bus Nord, von RA Sebastian Roling („Chancen und Risiken im Genehmigungsverfahren“), RA Holger Zuck zu dem Thema Direktvergaben, von RA Clemens Antweiler über „KMU-Direktvergaben in der Praxis“, sowie von Leo Ernst über den „Weg zur Kleinstvergabe“ berichtet, was auf sehr großes Interesse bei den Teilnehmern stieß, die mit regen Diskussionsbeiträgen diese Veranstaltung mit Leben füllten.

Beispiele aus der Praxis ...

Beispiele aus der Praxis lieferten Dr. Witgar Weber, Geschäftsführer des baden-württembergischen Busunternehmensverbands (WBO) und Busunternehmer Karl Hülsmann. Dr. Weber erläuterte die Vorgänge um den Stadtverkehr in Pforzheim, wo die privaten Busunternehmen mit einem Antrag auf Eigenwirtschaftlichkeit die jahrelange Problematik beenden wollten und die Bahn letztendlich den Zuschlag bekommen habe. „Der Fahrgast wird sich freuen – und auf den kommt es letztlich an.“

Auch bdo-Vorstand Karl Hülsmann (Hülsmann Reisen) aus Niedersachsen hat in seiner Region mit einem privaten Konsortium einen Antrag auf Eigenwirtschaftlichkeit gestellt und berichtete von den dortigen Schwierigkeiten: „Das Land Niedersachsen tut alles, um eigenwirtschaftliche Verkehre unmöglich zu machen“. Die Genehmigung habe man letztlich nicht bekommen mit der Begründung, „dass die Eigenwirtschaftlichkeit nicht darstellbar wäre“.

... für die Praxis

Ebenfalls „aus der Praxis für die Praxis“ wurden anschließend von Experten wie Daniel Marx („Keine



bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard.



bdo-Vizepräsidentin Dr. Gisela Volz.



Auch für Networking blieb Zeit: Dr. Tom Kirschbaum (Mitte) von door2-door stieß mit seiner Alligator App nicht nur bei Niels Hartwig vom Bundesverkehrsministerium und Christiane Leonard auf reges Interesse.

BUS2BUS

Neue Messe für den Bus bdo und Messe Berlin als Partner



Bei der Präsentation: v.l. Matthias Schröter (bdo), Kerstin Kube-Erkens (Messe Berlin), Dirk Hoffmann (Messe Berlin), Christiane Leonard (bdo), Mark Hoffmann (Vertical Media), Susanne Tschentsch (Messe Berlin) und Reiner Strauch (bdo).

>> Fortsetzung von Seite 1

Besonders deshalb, weil es die erste „Fachkongress-Messe“ zum Thema Bus überhaupt wird.

Denn die BUS2BUS will nicht bloß Busse präsentieren, „sondern alle mitnehmen, die an der Zukunft der Busbranche mitwirken“. Sie stellt deshalb auf 3 Säulen – dem etablierten bdo-Fachkongress mit aktuellen Branchenthemen, dem Marktplatz der Bus-Ausstellung und einem Future Forum. Dort werden die Themen „Nachhaltige Mobilität, autonome Fahrkonzepte der Busindustrie, innovative Services, urbane Mobilität der Zukunft und digitale Lösungen im Verkehrsmarkt“ behandelt werden.

BUS2BUS

MAN und Scania dabei bdo-Kongress und Future Forum als Säulen

Berlin. (top) Erste namhafte Unterstützer aus der Busindustrie sind bereits als Aussteller bei der neuen Busmesse BUS2BUS an Bord: „Mit MAN und Scania haben wir bereits die ersten der großen Bushersteller als Aussteller gewinnen können – mit weiteren sind wir in engen Verhandlungen“, konnte die Projektleiterin der BUS2BUS bei der Messe Berlin, Kerstin Kube-Erkens, bei der Präsentation der neuen Fachkongress-Messe berichten. Dem Vernehmen nach soll jetzt auch Volvo-Bus seine Teilnahme angekündigt haben.



Projektleiterin Kerstin Kube-Erkens.

Mit den Prognosen ist die Senior Product Managerin, zuständig für die Entwicklung neuer Messeprojekte, gewohnt vorsichtig. „Wir wollen zunächst 2 Hallen belegen und rechnen bei dem Erstling mit zunächst einmal 2.000 Fachbesuchern“. 2019 will man dann – so die Messe erfolgreich sein wird, wovon die Beteiligten fest ausgehen – auf 3 Hallen erweitern und die Dauer auf 3 Tage verlängern.

Angefragt für den Dialog mit Wirtschaft und Politik sind beispielsweise EU-Kommissar Günther Oettinger zum Thema „Sind die deutschen Verkehrsunternehmen fit für die digitale Revolution“ und Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sowie Vertreter des Bundesverkehrsministeriums und Wirtschaftsforschers des DIW.

Als dann die Messe Berlin im Rahmen ihrer Marktforschung auf der Suche nach neuen Messe-Ideen („Kein Markt entwickelt sich so rasant wie der Verkehrsmarkt“, so Kube-Erkens) mit der Idee eines gemeinsamen Projekts auftauchte, „war es Liebe auf den ersten Blick“, wie Matthias Schröter, Leiter Wirtschaft & Kommunikation beim bdo, griffig interpretierte. Leonard betonte in diesem Zusammenhang auf Anfrage, dass die neue Busmesse, wie der RDA-Workshop in Friedrichshafen ebenfalls im April terminiert ist, keinesfalls mit der Bustouristik-Messe in Wettbewerb treten wolle. Bei der BUS2BUS werde es keine touristischen Aussteller geben. „Wir waren aus mehreren Gründen auf den April festge-

BUS2BUS

Das Future Forum Digitale Zukunft der Busbranche

Berlin. (top) Neben dem bdo-Fachkongress und der Busausstellung ist das Future Forum die dritte Säule der neuen Messe BUS2BUS. Damit werden gezielt die „Young Bus Innovators“ angesprochen, die sich aus dem Nachwuchsorganisationen der bdo-Landesverbände zusammensetzen. Zuständig für den Programminhalt ist die Agentur Vertical Media, ein junges Unternehmen aus der dynamischen Berliner Gründerszene, die Auge und Ohr am Geschehen und „Puls der Zeit“ hat. Mark Hoffmann, Co-Gründer und CEO von Vertical Media, erläuterte den Programminhalt des Future Forums. „Wir wollen gezielt junge Führungskräfte aus Busunternehmen an Bord holen und aus der Praxis zeigen, was gerade im Bereich der Digitalisierung passiert. Dabei soll der Austausch untereinander im Mittelpunkt stehen.“



Mark Hoffmann, CEO von Vertical Media.

Das Future Forum ergänzt die Themen von Messe und Kongress wie „Nachhaltige Mobilität“, „Innovative Services und Fresh Travel“, „Digitale Transformation in der Verkehrsbranche“, „Technische Neuentwicklungen und alternative Antriebe“. „Der Bus und sein Beitrag zum Klimaschutz – schafft Deutschland die Verkehrswende?“ und „Silicon Valley und wir – ist der Bus schon abgefahren oder noch zum Einsteigen bereit?“.

legt – unter anderem mussten wir uns wegen dem bdo-Fachkongress, der stets im Frühjahr stattfindet, nach den parlamentarischen Sitzungswochen richten, wollen nicht mit der IAA konkurrieren und letztlich auch mit dem Wahljahr 2017 an den Start gehen“. Auch in Richtung Busworld, die 2017 letztmalig in Kortrijk und ab 2019 in Brüssel stattfinden wird, gibt es eine klare Abgrenzung: „Die Busworld ist eine klassische Busmesse ohne

Fachkongress und Future Forum“, so Leonard. „Wir wollen im größten Busmarkt Europas eine eigene Messe etablieren und dabei besonders den politischen Aspekt mit einbinden“. Darüber hinaus wolle man gezielt „den gesamten digitalen Bereich“ des Verkehrsmarktes der Zukunft mit abbilden, betonte Leonard, dass es dem bdo „nur um die Sache“ gehe. Mehr Infos über die BUS2BUS: www.bus2bus.berlin

DER NEUE ANSATZ: MESSE UND KONGRESS

Der bdo Kongress 2017 und die Zukunft des Busgewerbes

Drei Säulen: Kongress, Future Forum und Messe BUS2BUS am 25./26. April in Berlin

In gut einem halben Jahr ist es so weit: Erstmals findet am 25. und 26. April 2017 eine eigenständige Busmesse in Berlin, die BUS2BUS statt. Die zweitägige Veranstaltung wird in enger Zusammenarbeit von bdo und der Messe Berlin durchgeführt. Neben dem Marktplatz (Ausstellung) und dem Future Forum wird der bdo Kongress 2017 eine tragende Säule der BUS2BUS bilden.



Zulieferertechnik) über Software Skills und IT Lösungen herzustellen. Denn nur wer sich vorstellen kann, welche technischen Neuerungen die Zukunft bietet kann sich sein Unternehmen auch rechtzeitig zielgerichtet hierauf einstellen. Dies gilt ebenso für die damit einhergehende Weiterentwicklung von rechtlichen Rahmenbedingungen.

- Wie wird sich z. B. das autonome Fahren auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen auswirken?
- Braucht es im Zeitalter einer „Mobilitätsflattrate“ überhaupt noch einer staatlichen Regulierung wie der EU Verordnung 1370/2007 und das Personenbeförderungsgesetz?*
- Welche Sozialvorschriften und Lenkzeitregelungen werden in den nächsten Jahren überhaupt noch benötigt, wenn Fahrer nur noch im Notfall in das Verkehrsgeschehen eingreifen werden und sich ansonsten den Fahrgästen zuwenden können?

Berlin idealer Ort

Die Metropolstadt Berlin mit Sitz des Deutschen Bundestages und den Bundesministerien ist wie keine andere Stadt geeignet, neue Ideen, Trends und Innovationen mit dem Know How der Unternehmen zu verknüpfen und dabei auch der Politik Wege aufzuzeigen, durch sinnvolle gesetzgeberische Maßnahmen unternehmerische Vielfalt zu erhalten und damit den Wirtschaftsstandort Deutschland mit seinem mittelständisch geprägten Unternehmertum wettbewerbsfähig zu halten.

Thema Nachwuchs

Ganz besonders möchte der bdo auf den Vormittag des zweiten Kon-

gresstages hinweisen. In den vergangenen bdo Geschäftsführersitzungen ist beschlossen worden, dass der bdo Kongress 2017 genutzt werden soll, die in den Landesverbänden bereits gut funktionierende Nachwuchsförderung junger Unternehmerinnen und Unternehmer auf Bundesebene zu verstärken. Hierzu wird von 9 bis 11 Uhr für den Nachwuchs in den Unternehmen einen Business

Branchenveranstaltung, bei dem ein auf die Zielgruppe gerichteter Impulsvortrag den Auftakt für interessante Gespräche und einen Erfahrungsaustausch auf Bundes-

ebene bieten wird.

NACHGEFRAGT

Warum der bdo die BUS2BUS unterstützt bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard

Warum engagiert sich der bdo für die BUS2BUS und bringt sich dort mit seinem angesehenen Kongress ein?



Christiane Leonard. ■ Was unterscheidet die BUS2BUS von anderen Messen?

Christiane Leonard, bdo-Hauptgeschäftsführerin: „Der bdo-Kongress ist eine etablierte Veranstaltung, die nun mit der Messe BUS2BUS eine enorme Aufwertung erlebt. An keiner anderen Stelle in Europa, vielleicht sogar weltweit, ist es möglich, das Busgewerbe zu künftsfest zu machen. Denn hier können Politik und Wirtschaft sich vernetzen und die Hardware von morgen anschauen. Nur in Berlin kommt mit Blick auf die Busindustrie so geballte Kompetenz von Wirtschaft und Politik zusammen. Hier trifft traditionelles Verkehrswesen auf die digitale Agenda, um sich fit für die Zukunft zu machen.“

Leonard: „Die BUS2BUS vereint drei Impulse: Marktplatz, Kongress und Future Forum und stellt damit nur den Bus in den Mittelpunkt. Bei der BUS2BUS können Bus-Hersteller, Unternehmen und Politik schon jetzt die Grundlinien für die Mobilität der Zukunft sehen und gemeinsam die Strategien für die digitale Transformation festlegen. Wie sieht der Bus 2025 aus? Welche Anforderungen werden an Betreiber, Her-

steller und Zulieferer gerichtet? Wie muss die Politik die Richtung bestimmen, um die Mobilität ihrer Bürger zuverlässig, sicher und umweltfreundlich zu gestalten? Dieser neue Branchentreff bringt Busunternehmer mit Busherstellern, Zulieferern, Serviceanbietern und Visionären zusammen und schafft damit eine einzigartige und eigenständige Business-Plattform. Beim bdo-Kongress zusammen mit der BUS2BUS gibt es im Wahljahr 2017 eine einzigartige Chance, Bot-schaften an die Politik zu senden, die auch Gehör finden.“



Informationen Tel.: 030 - 240 89 300 E-Mail: info@bdo.org www.bdo.org



La Dolce Vita im grünen Herzen von Italien

Nach Assisi, dem wichtigen Pilgerort in Umbrien.
Foto: Italweg / Promper

EuroBus und Italweg laden zu italienischen Köstlichkeiten in einzigartiger kultureller Atmosphäre ein

Umbrien wird gerne als „das grüne Herz Italiens“ bezeichnet. Damit sind zwei Dinge gemeint: zum einen ist das Herz das Organ, das mit Gefühlen und Empfinden verknüpft ist, und zum anderen der Hinweis, dass diese Region noch ursprünglich und unverbraucht (grün) ist. Und so trifft der Besucher tatsächlich eine Landschaft an, in der Gefühle in Form von Religiosität und Ursprünglichkeit reich vorhanden sind. Und in den Olivenhainen und Weinbergen, in den Wiesen, Feldern und Wäldern, die das Landschaftsbild prägen, dominiert die Farbe „Grün“. Umbrien bietet seine reizvollen Regionen rund um Perugia und Assisi, auch darüber hinaus dem Pilger und dem Kunstfreund zahlreiche lohnende Ziele. Auch Essen und Trinken spielen in dieser bodenständigen Region eine wichtige Rolle. Die Produkte der Erde sind unverfälscht, zumeist natürlich produziert und spiegeln sich im reichhaltigen Speiseplan wieder. Ob es Oliven oder Gemüse sind, schwarze Trüffel oder die weithin berühmten Würste aus Norcia, immer wieder trifft man auf hochwertige Produkte aus Umbrien.

Und nicht zu vergessen der Wein, der in den letzten Jahren aufgrund veränderter Produktionsmethoden und strenger Mengenbeschränkungen (Stichwort: „Klasse statt Masse“) einen qualitativen Aufschwung erfährt.

PROGRAMMABLAUF:

1. Tag, Fr., 13. 2.

Abreise aus Deutschland. Am Abend erreicht man den Großraum Gardasee. Check-In im Hotel. Abendessen und Übernachtung.

2. Tag, Sa., 14. 2.

Nach dem Frühstück geht die Weiterfahrt über die Emilia Romagna nach Spoleto. Nach dem Check-In im Hotel Dei Duchi können die Teilnehmer einen ersten Bummel in dieser interessanten Burgstadt unternehmen. Spoleto ist bei Musikliebhabern auch weltweit bekannt als Austragungsort des „festivals dei due mondi“, das mittlerweile fast seit 60 Jahren in Spoleto unter Beteiligung internationaler Künstler und Publikum stattfindet. Abendessen im Hotel, Übernachtung.

3. Tag, So., 15. 2.

Nach dem Frühstück Fahrt nach Narni. Unterwegs, im Hotel Terra Umbra, während einer Kaffee-Pause wird den Teilnehmern von

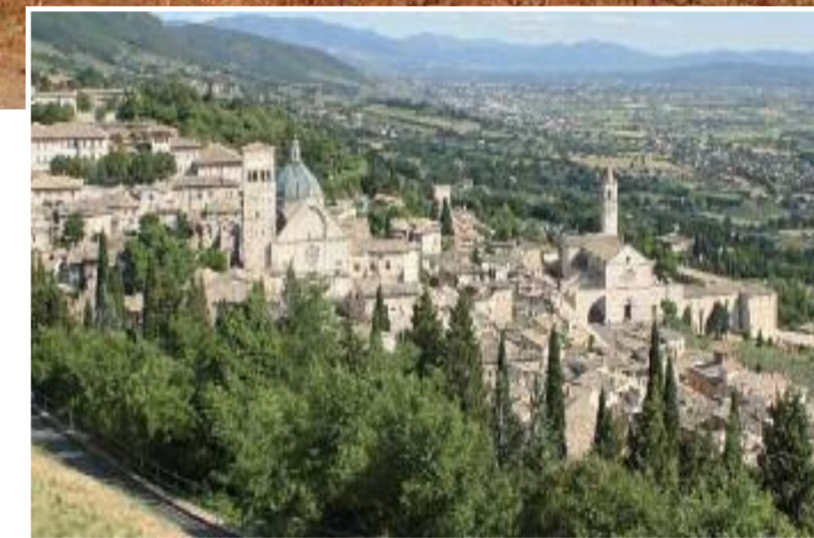
den lokalen touristischen Trägern die Region vorgestellt. In Narni werden auch Reste früherer Zivilisationen Zentralitaliens besichtigt. In der Ortschaft Arrone wird für das leibliche Wohl am Mittag im Restaurant la Locanda gesorgt. Anschließend erfolgt die Rückfahrt nach Spoleto mit geführter Stadtbesichtigung. Zu Abend wird im Hotel Restaurant Clitunno gegessen. Übernachtung.

4. Tag, Mo., 16. 2.

Nach dem Frühstück verlassen wir heute Spoleto und erreichen das hübsche nicht weit entfernte Spello, wo die Besichtigung des historischen Zentrums vorgesehen ist. Nach dem Mittagessen besichtigt die Gruppe die „Stadt des Friedens“. Bei einem anschließenden Workshop präsentieren die Leistungsträger der Stadt und Region ihre aktuellen Angebote für die Bustouristik. Das Abendessen wird in historischem Ambiente eingenommen, bevor der Bus zur Übernachtung in das Hotel Taverne in Ponte San Giovanni bei Perugia weiterfährt.



Der Lago Trasimeno.



Assisi und die weite Ebene.



Am Wasserfall Cascata Marmore. Fotos: Italweg

5. Tag, Di., 17. 2.

Nach dem Frühstück wird heute die Stadt Perugia besichtigt. Perugia ist mit seinen knapp 200.000 Einwohnern (darunter 40.000 internationale Studenten) eine Überraschung! Das frühe und spätere Mittelalter fließt harmonisch in die Moderne über, wie z. B. auf der Flaniermeile des Corso Vannucci. Das Mittagessen ist im Zentrum der Stadt vorgesehen. Danach fahren wir nach Todi, eine der ältesten Siedlungen Umbriens. Nach der Besichtigung erfolgt in Todi das frühe Abendessen. Fahrt ins Hotel Tevere, Übernachtung.

6. Tag, Mi., 18. 2.

Über die Toskana führt der Weg nach Norden. Die Übernachtung und das Abendessen erfolgen im Großraum Gardasee.

7. Tag, Do., 19. 2.

Nach der Frühstücksstärkung geht die Heimreise über den Brenner zurück.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme, arrivederci in Italia!

Leistungen:

- Anfahrt mit einem komfortablen Reisebus
- 2 x Ü/F (Hin- u. Rückfahrt)
- 4 x Ü/F im 4*-Hotel
- 6 x Abendessen
- 3 x Mittagessen
- Stadtbesichtigungen
- Verkostung typischer Köstlichkeiten der umbrischen Küche



Der Palazzo dei Priori mit Brunnen...



Die zentrale Piazza von Assisi.



San Francesco in Assisi.



Blick auf die Burg von Spoleto.



In einem typischen Lebensmittel-Laden.

EuroBus und Italweg laden zu der Leserreise „La Dolce Vita – im grünen Herzen von Italien“, vom 13. bis 19. Februar 2017, herzlich ein.

Der Sonderpreis beträgt 299,- Euro pro Person im DZ, EZ-Zuschlag 35,- Euro

Ja, ich melde mich hiermit verbindlich an

Unterbringung im DZ EZ, Anzahl der teilnehmenden Personen _____

Bitte dringend Anmeldecoupon vollständig ausfüllen. Programmänderungen vorbehalten.

Auftragsbestätigung und Reiseunterlagen werden Ihnen vom Verlag EuroBus zugesandt.

Unternehmensbezeichnung	Vorname/Name 1. Person	Geburtsdatum
Vorname/Name 2. Person	Geburtsdatum	Funktion im Unternehmen
Telefon/Fax	Telefon Mobil	
Straße/Haus-Nr.	PLZ/Ort	E-Mail
Datum	Unterschrift	

Bitte senden Sie diese Anmeldung an: Verlag EuroBus GmbH
Postfach 1142 · D-55291 Saulheim
Tel.: 06732 4588 · Fax: 06732 4587 · info@eurobus.de



Fachbesucher bei der BTB in der Eventpyramide.



Siegfried Winterhalder von Touren Service Schweda im Beratungsgespräch. (alle Fotos: Berghoff)

BUSTOURISTIK-MESSE

BTB unterstreicht ihre Marktposition

Bus Travel Business Wien meldet zufriedene Aussteller

Wien. (jb) Die in der Eventpyramide in Wien-Vösendorf von Busreisen.cc veranstaltete 15. Bustouristikmesse BTB verzeichnete mit 968 Fachbesuchern in etwa wieder das Niveau des vergangenen Jahres (1037 Besucher). Die diesjährigen 164 Aussteller aus 9 Ländern begrüßten an den beiden Tagen vor allem österreichische Busunternehmen und Reiseveranstalter aus Osteuropa, die sich über die neuesten Programme und Angebote für 2017/18 informierten.

Messe-Veranstalter Michael Kurtze von Busreisen.cc zog ein positives Fazit: „Wir freuen uns sehr, dass die BTB trotz des früheren Termins Mitte Oktober wieder einen ähnlich großen Zuspruch wie in den Vorjahren gefunden hat. Wir können mit dem Messeergebnis erneut sehr zufrieden sein.“

Bei den Besuchern aus den ausländischen Märkten Slowenien, Kroatien, Ungarn, Slowakei und Polen gab es nochmals leichte Zuwächse. Für über 390 Einkäufer aus Slowenien, Kroatien, Slowa-

kei, Tschechien und Ungarn hatte Busreisen.cc wieder einen eigenen begleiteten Bustransfer zur BTB organisiert. „Aber auch bei den österreichischen Messeeinkäufern konnten wir die Besucheranzahl annähernd halten“, ergänzt Michael Kurtze. Auch die Aussteller zeigten sich zufrieden mit dem Messeverlauf.

GTW: Schweiz gefragt

Grimm Touristik Wetzlar zog eine positive Bilanz. Dagmar Bozzano, Verkaufsleitung Mittel- und Süddeutschland, Schweiz und Österreich, zeigte sich sehr erfreut über die zielgerichtete Nachfrage am GTW-Stand: „Nach verhaltenem Beginn stieg danach die Besucherzahl deutlich an. Offensichtlich ist die Schweiz bei den österreichischen Busunternehmen wieder stärker gefragt. Das hängt mit der Tatsache zusammen, dass die Schweiz als das sicherste Reiseland in Europa gilt und die Kunden dann dafür auch etwas mehr Geld ausgeben. Gleiches gilt auch für die GTW-Spa-

DREI FRAGEN AN...

Mehr als ein Hotelstandort

Herbert Kraus, Tourismusdirektor Vösendorf, mit Bus-Tipps zur Region

(jb) Bei der BTB Wien-Vösendorf unterhielten wir uns mit Herbert Kraus, Tourismusdirektor von Vösendorf.

■ Herr Kraus, die Wiener Nachbargemeinde Vösendorf hat für Busgruppen einiges zu bieten, wo liegen die Stärken?

Herbert Kraus: „Als niederösterreichische Gemeinde mit 7000 Einwohnern, am sogenannten Wiener Speckgürtel gelegen, bieten wir für Bus- und Gruppenreisen vor allem drei Vorteile: Mit dem Austria Trend Hotel Event-Pyramide, einem Best Western Hotel und dem Privat-Hotel Fabrik, das übrigens auch eine hervorragende Erlebnisgastronomie bietet, verfügen wir über eine sehr busgruppenfreundliche Infrastruktur und entsprechende Kapazitäten. Mit Wien vor der Haustür gibt es vielfältige Themenangebote wie die Thermenregion Wienerwald oder der Bereich Weinreisen. Und auch die Kultur kommt bei uns nicht zu kurz mit dem Stift Heiligenkreuz, Kloster Mayerling und dem Schloss Laxenburg.“

■ Wie kann Vösendorf darüber hinaus von Busgruppen genutzt werden?

Kraus: „Viele Busunternehmer nehmen uns als Standort, von dem man weitere Ausflüge ins Programm einbauen kann: Zu den Seefestspielen Mörbisch ist es nicht weit und auch die Opernfestspiele St. Margarethen liegen in unserem Einzugsgebiet. Ich persönlich empfehle auch immer einen Spaziergang unter dem Motto Wandern im Wienerwald.“

■ In Vösendorf gibt es ein weiteres Schloss zu besichtigen?

Kraus: „Ja, unser renoviertes Wasserschloss in Vösendorf liegt



Tourismusdirektor Herbert Kraus.

in einer herrlichen Parklandschaft und beherbergt unter anderem ein Vösendorf-, ein Fahrrad- und ein Krippenmuseum. Letzteres hat das ganze Jahr hindurch geöffnet und ist ein schöner Tipp für Busgruppen.“



BTB-Veranstalter Michael Kurtze war zufrieden.

Vösendorf schwächer besucht als im Vorjahr“, resümierte Geschäftsführerin Kristiane Heyne-Strauch. Service-Reisen wird auch im nächsten Jahr mit einem Stand bei der BTB in Vösendorf/Wien dabei sein.

Schweda: Speziell für Österreicher

Touren Service Schweda zog ebenfalls ein positives Fazit. Verkaufsleiter Siegfried Winterhalder freute sich über das Interesse der österreichischen Busunternehmer am Touren-Service-Reiseangebot und der Destination Frankreich: „Das Interesse an Frankreich-Reisen steigt auch bei österreichischen Busunternehmern wieder an, besonders Städtereisen wurden nachgefragt, aber auch Rundreisen zum Beispiel durch Burgund und Franche-Comté laufen gut. Der erste Messetag hat verhalten begonnen, danach gab es aber einige sehr gute Kundenkontakte und zielgerichtete Gespräche.“

Besonders gefragt waren die neuen Touren-Service-Programme für Frankreich 2017/18, aber auch die BeNeLux-Länder und die Schweiz-Programme stießen auf Interesse. Von den Kunden wurde besonders gelobt, dass viele dieser Touren-Service-Reisen speziell für eine Anreise aus Österreich konzipiert wurden, da die klassischen Programmverläufe aus Deutschland für österreichische Busunternehmer oft nicht passen.

BTB 2017

Der BTB-Termin für nächstes Jahr steht schon fest: 24.–25. Oktober 2017 am gleichen Ort.



Das Wasserschloss in Vösendorf wurde neu renoviert.



Kristiane Heyne-Strauch (r.) und Mitarbeiterin im Kundengespräch.



Helena Rüdiger von Michelangelo International Travel plädiert für volle Ausnutzung des zweiten Tages.

BTB 2016

Bustransfer für Einkäufer

Fachbesucher aus Mitteleuropa im Fokus

Wien. „Wir freuen uns sehr, dass die BTB trotz des früheren Termins Mitte Oktober wieder einen ähnlich großen Zuspruch wie in den Vorjahren gefunden hat. Wir können mit dem Messeergebnis wieder sehr zufrieden sein“, freute sich Messeveranstalter Michael Kurtze von busreisen.cc.

„Speziell bei den Besuchern aus den Ausländischen Märkten Slowenien, Kroatien, Ungarn, Slowakei und Tschechien gab es nochmals leichte Zuwächse. Hier hatten wir vor Ort wieder eigene Betreuer, die sich um die Besuchereinladungen kümmerten. Für über 390 Einkäufer aus Slowenien,

Kroatien, Slowakei, Tschechien und Ungarn hatten wir jeweils wieder einen eigenen begleiteten Bustransfer zur BTB organisiert“, so Kurtze weiter. „Aber auch bei den Österreichischen Messeeinkäufern konnten wir die Besucheranzahl annähernd halten.“

Ein besonderes Highlight bildeten 2016 wieder die Slowenische Happy Hour veranstaltet vom Tourismusverband Ptuj und dem Slowenischen Tourismusamt, sowie die anschließende Messeparty „Tschechien grüßt Österreich“ mit Unterstützung von IncoCzech Travel, dem Tschechischen Tourismusamt, Stift Klosterneuburg, Busreisen.cc und dem Eventhotel Pyramide.

Bei der BTB 2016 konnten die Besucher auch wieder den schönsten Bus Österreichs wählen. Zum schönsten Bus 2016 gewählt wurde der Bus von K&K Reisen aus Hornstein, vor dem Bus vom Reiseparadies Kastler aus Ottensheim in Oberösterreich. Dritter wurde der Bus von Mader Reisen aus Katsdorf.

BTB in Zahlen

- 164 Aussteller an 80 Ständen (aus 9 Ländern mit weltweiten Angeboten);
- 968 Besucher (59,5% Österreich, 40,5% Ausland).

ÖSTERREICH

Innovativer Markt für SRG

Service-Reisen ist seit Beginn an und ununterbrochen Aussteller bei dieser Branchenveranstaltung für Österreich, die jetzt zum 15. Mal stattfand. Dass die Messe für den Paketer so wichtig ist, zeigt sich darin, dass die Geschäftsleitung stets persönlich mit drei weiteren Mitarbeitern persönlich vor Ort ist.

Heyne. Speziell kombinierte Reiseformen, wie Flug-Bus-Kombinationen sind in Österreich sehr weit verbreitet und werden dank der Unterstützung der Länderspezialisten von Service-Reisen auch von kleineren Busunternehmen erfolgreich durchgeführt. „Die Messe in Wien ist daher wichtig und sie macht immer Spaß“, so Karl Heyne.

Zur BTB brachte Service-Reisen unter anderem eine eigens angelegte Reise für 2017 zu dem Trendziel Italien mit, auf der nicht nur Eisenbahnfans voll auf ihre Kosten kommen: „Sardinien mit dem Trenino Verde“.

Bei dieser siebentägigen Reise erleben die Teilnehmer die Mittelmeerinsel aus ganz verschiedenen Perspektiven.

BUSFREUNDLICH UND ATTRAKTIV

Genießen zu fairen Preisen

Die GEW Ferien-Hotels an den schönsten Plätzen in Deutschland, Österreich und Frankreich

„Genießen – Erholen – Wohlfühlen“ – das ist das Motto der GEW Ferien GmbH – und das vermitteln sie auch in all Ihren Unterkünften. Im neuen Gruppenreisekatalog 2017 präsentiert die Hotelgruppe der IG Bau aus Frankfurt am Main attraktive Unterkünfte in den interessantesten Urlaubsregionen Deutschlands, Österreichs und Frankreichs.

Die GEW Ferien GmbH bietet die Möglichkeit, herrliche Urlaubstage im Kreise von Gleichgesin-

ten zu verbringen – und das zu wirklich fairen Preisen. Wohin auch immer die Reise geht: Ob ans Meer, in die Berge, an den See oder in die Stadt nach Berlin – in fünf ausgewählten Häusern in drei Ländern warten über 420 Zimmer auf Reisegruppen.

Die top ausgestatteten Hotels und Ferienanlagen bilden den idealen Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen zu den nahe gelegenen Ausflugszielen. Für Gruppen (ab 20 Personen, kleinere Gruppen auf Anfrage) werden passende Angebote zusammengestellt.



Der neue Gruppenreisekatalog 2017.

Die Häuser der GEW Ferien werden als beliebtes Ziel von Busreiseveranstaltern mit Sportvereinen, Musikgruppen, Wanderfreunden, Motorradclubs, Schulklassen, Firmen, Freundschaften u.v.m. angestreut.

Hotel Farbringer Hof

Das 3-Sterne-superior-Hotel Farbringer Hof liegt ruhig und idyllisch am Ortsrand von

Bernau am Südwestufer des Chiemsees. Inmitten von Wiesen und Wäldern in der hügeligen Voralpenlandschaft findet man hier Ruhe und Entspannung oder kann vielfältige Aktivitäten inmitten der Natur unternehmen.

Ferienclub Maierhöfen & Hotel „Das Allgäu“

Die Ferienanlage Maierhöfen liegt im gleichnamigen Dorf im Westallgäu im Kreis Lindau. Die weitläufige Anlage besteht aus einem Ferienclub mit Bungalows, dem Erlebnisbad „Aquarena“ und dem 3-Sterne Superior-Hotel „Das Allgäu“ mit 26 komfortablen Zimmern.

Seehotel Grunewald Berlin

Das 3-Sterne Seehotel Grunewald liegt direkt an der Havel im Grunewald und ist ein familiäres Hauptstadthotel im Grünen. In nur 30 Minuten ist man mitten im Zentrum Berlins. Der nächste Badeplatz am flachen Sandstrand ist nur wenige Gehminuten entfernt. Ein großer Hotelgarten mit altem Baumbestand lädt zum gemütlichen Verweilen im Freien ein.

Hotel Panorama Turracher Höhe

Auf 1.763 m Seehöhe thront das Hotel Panorama inmitten der Kär-



Die Protagonisten dieser BTB – v.l.n.r.: Jan Cigieneci (Slowenisches Tourismusamt), Michael Kurtze (Busreisen.cc), Dr. Yvette Polasek (Czech Tourism), Martin Pfeifer (Direktor Austria Trend Hotel Vösendorf), Herbert Kraus (Tourismusdirektor Vösendorf), Ronald Fras (Leiter Bürgerservice Vösendorf).

Fotos: Berghoff



Der als „schönster Bus Österreichs“ gewählte Reisebus kommt von K&K Reisen aus Hornstein.

Stimmen der Aussteller und Besucher

Elvira Blassnig – Tourismusverband Osttirol: „Ich war mit der Messe und dem Ergebnis sehr zufrieden. Ich hatte viele gute Kontakte und bin 2017 gerne wieder mit dabei.“

Rebecca Wies – Behringer Touristik – Giessen: „Die BTB Wien stellt für uns eine

gute Möglichkeit dar, das Unternehmen Behringer Touristik und unsere Programme den österreichischen Busunternehmern zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.“

Michaela Struggl – Schloss Seggau – Leibnitz: „Die BTB war für uns wieder ein voller Erfolg und auch das Wiedersehen mit den Kunden und den Ausstellern war sehr herzlich.“

Patrick Brandt – Ferryknowhow – Berlin: „Auch in diesem Jahr war die BTB Messe für uns zum dritten Mal ein voller Erfolg. Bestehende Kunden, Neukunden, tolle Kontakte auf der Party, es war wieder alles dabei. Weiter so!“

Roland Kastler – Reiseparadies Kastler – Oberösterreich: „Für uns ist die BTB alljährlich einen sehr wichtige und gute Einkaufsplattform, da wir hier immer sehr viele bestehenden Partner und auch neue Kulturanbieter treffen.“

Wolfgang Schröfel und Gerhard Edtbrustner – Autobus Edtbrustner – Niederösterreich: „Die Ausstellungsmesse wie jedes Jahr sehr vielfältig, übersichtlich, wichtig auch die neuen Reiseziele und gerne trifft man auch wieder nette bekannte Arbeitspartner.“

[WWW.BUSREISEN.CC](http://www.busreisen.cc)



Blick auf das wunderschöne Schlosshotel Les Tourelles direkt an an der Cote d'Azur. Foto: GEW Ferien

ten Nockberge auf der Turracher Höhe und bietet einen fantastischen Blick auf den Turracher See – ein Eldorado für Wanderfreunde. Vom gemütlichen Bergspaziergang bis zu anspruchsvollen Touren mit beeindruckenden Gipfelsiegen ist für jeden etwas dabei. Für unvergessliche Überraschungen sorgt der im Alm-Outfit gekleidete „Alm-

Butler“, der die Gäste zu den schönsten Plätzen begleitet.

Schlosshotel & Ferienzentrum Les Tourelles, Côte d'Azur

Inmitten von Mimosen- und Oleandergärten, am Golf von Saint-Tropez, liegt das malerische Küstenstädtchen Sainte-Maxime an der

herrlichen Côte d'Azur mit ihrem azurblauen Meer, unzähligen Stränden und Yachthäfen. Die Ferienanlage besteht aus 81 Ferienwohnungen und dem Schlosshotel, erbaut im Stil der Belle Epoque und befindet sich in einer gepflegten Gartenanlage rund 400 m vom Stadtstrand entfernt. Vom Restaurant „Le jardin provençal“ mit Terrasse blickt man in den herrlichen Palmengarten.

Vorteile für Gruppenreiseveranstalter

- Jede 21. Person frei im 1/2 DZ
- Reiseleiter oder Busfahrer frei im EZ (abhängig vom Hotel Zimmer-Upgrade nach Verfügbarkeit, Getränke- und Kaffee-Voucher o.ä.)
- Willkommens- und Verabschiedungsservice durch den Gastgeber
- Unterstützung oder Organisation von Rahmen- und Ausflugsprogrammen
- Buchung lokaler und regionaler Reiseleiter
- Busparkplätze am Hotel, teilweise mit Strom- und Trinkwasser-Anschluss und Möglichkeit zur Müllentsorgung.

GEW
Beratung und Buchung:
D-60439 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 138 261-222
gruppenreisen@gew-ferien.de
www.gew-ferien.de

BRANCHEN KICK OFF 2017

Märkte im Umbruch – Branche im Aufbruch

Tag der Bustouristik am 9. Januar im GOP Variété Theater Bremen



Dieter Gauf, spiritus rector des Tags der Bustouristik.

Bremen. Enorme Veränderungsdynamik treibt die Touristik an. Krisen- und Terrorangst verunsichern nicht nur die Verbraucher. Auch Katastrophen und spektakuläre Verkehrsunfälle können eine plötzliche Neubewertung von Zielen und Ertragsquellen erforderlich machen. Neuer Wettbewerb in Domänen der Busunternehmen, wie durch Fernlinienportale im Mietomnibusgeschäft, alarmiert die Branche. Die imposanten Fahrgastzahlen im Fernlinienverkehr zeigen aber auch, welches Potenzial im Reisebus steckt. Der Boom weckt fiskalische Begierlichkeiten – kommt 2017 nach der Wahl die Maut? Resigniert die Branche oder reagiert sie mit Aufbruchsstimmung wie die Bustouristik-Pioniere in Krisen- und Wachstumszeiten? Fragen, die am 9. Januar 2017, ab 10.30 Uhr, beim Tag der Bustouristik – unter Schirmherrschaft des RDA – im

GOP Variété Theater in Bremen beantwortet werden sollen.

Beispiel FlixBus

Mit den Auswirkungen von Krisen und veränderten politischen, rechtlichen und fiskalischen Rahmenbedingungen auf die Tourismuswirtschaft, befasst sich das Keynote-Statement von DRV-Präsident Norbert Fiebig, der dabei auch den Blick der gesamten Tou-



In GOP in Bremen findet die Veranstaltung statt. Foto: GOP

rismuswirtschaft in das Branchenforum einbringt. Fabian Stenger, Geschäftsführer von FlixBus Dach, startet die Reihe der Expert-Statements. Er schildert den Weg des Startups FlixBus zur Nummer eins im Fernbusliniengeschäft – und die Erfahrungen des Marktführers beim Einstieg in das Mietomnibusgeschäft. Marc Fleischhauer, Geschäftsführer Deutsche Post Mobility, erläutert die „Diversifikation von Konzernen in Nischenmärkte“ – mit-

hin einen dezidiert anderen strategischen Ansatz. Klaus Eikmeier, Vorsitzender Reiseveranstalter des Deutschen Fachverband für Jugendreisen, schildert wie Vereine und Spezialreiseveranstalter auf die veränderten Wettbewerbs- und Rahmenbedingungen reagieren. Teuer und bürokratisch wird die Umsetzung der EU-Pauschalreiserichtlinie in deutsches Recht für

die Branche. Prof. Dr. Harald Bartl schätzt die Kosten der Zusatzbelastung allein für die RDA-Mitglieder auf rund 60 Millionen Euro.

Familienbetrieb Auslaufmodell?

RDA-Vizepräsident Benedikt Esser stellt die provozierende Frage: Auslaufmodell Familienbetrieb – verdrängen Konzerne, Venture Capital, bürokratische Hürden die mittelständischen Bustouristikunternehmen? Er will wachrütteln und Auf-

STÄDTEREISEN

Neue Bausteine für nachhaltige Erlebnisse

Gruppenplaner Bremen und Bremerhaven mit interessanten Tipps

Bremen. Das komplette neue Angebot für Busreiseveranstalter aus Bremen und Bremerhaven gibt es jetzt in einem übersichtlichen Online-Gruppenplaner mit neuer Optik und vereinfachter Strukturierung. Unter www.bremen-bremerhaven.de finden Bus- und Gruppenreiseveranstalter alle Informationen, passende Angebote und aktuellen Preise aus dem Erlebnisland Bremen für 2017.

„Was gibt es Neues?“ Dies ist die meist gestellte Frage, die an das Team des Touristik- und Unternehmens-Service gerichtet wird. In der Rubrik „Angebote“ wurden deshalb jetzt die neuesten Reiseprogramme zur Ansicht und zum Herunterladen bereit gestellt. – Wie wäre es mit einem nachhaltigen Ausflug in die Hansestadt, welcher nicht nur dank seines grünen Gedankens in Erinnerung bleiben wird? Das Angebotsblatt „Nach-

haltiges Bremen“ bietet Tagesprogramme, die verantwortungsvoll und sozialverträglich mit Ressourcen umgehen. – „Was muss man gesehen haben?“ Im Bereich „Beliebte Bausteine“ findet der Busunternehmer die meistgebuchten Führungen und Bausteine. Natürlich auch zum Ausdrucken. – „Was ist 2017 los in Bremen und Bremerhaven? Wie wäre es mit einer Fahrt zum SeeStadFest Landgang Bremerhaven vom 24. bis 28. Mai 2017 oder zum 962. Bremer Freimarkt vom 13. bis 29. Oktober 2017? Auf der Suche nach außergewöhnlichen Reiseangeboten wird man unter „Führungen und Rundfahrten“ auf den Bremerhaven-Seiten fündig. Wie wäre es mit einer „Tour de Wind“? Die Fahrt zum Thema „Windenergie“ führt zu unterschiedlichen Produktionsbetrieben sowie zum Offshore-Sicherheitszen-

trum und dem Fraunhofer-Instituts IWES. **Service für Busunternehmer** In der Rubrik „Infos und Downloads“ findet der Busunternehmer eine Übersicht aller „Parkplätze für Reisebusse“. Außerdem erhält er die Möglichkeit, den monatlichen Newsletter mit neuen Vorschlägen für die Planung einer Reise nach Bremen und Bremerhaven, zu abonnieren. Selbstverständlich sind alle Seiten in mobiler Ansicht verfügbar, damit man sich auch unterwegs umfassend informieren kann. Informationen: Ansprechpartner Anнемie Lack und Hans-Peter Krüger in Bremen (Tel.: 0421 3080075) und Frank Sleine in Bremerhaven (Tel.: 0471 80936176). service@bremen-bremerhaven.de www.bremen-bremerhaven.de

bruchsstimmung einfachen z. B. für gemeinsame Maßnahmen der Branche zur Abwehr der gewerbesteuerlichen Hinzurechnung, die die Existenz der Bustouristikunternehmen gefährdet.

Bremen + Bremerhaven

Peter Siemering, Geschäftsführer Bremer Touristik-Zentrale und Vizepräsident des Deutschen Tou-

rismusverbandes DTV, der das Grußwort des Gastgebers spricht, freut sich, dass der Tag der Bustouristik erstmals in Bremen stattfindet. Denn Bremen und Bremerhaven offerieren der Bustouristik attraktive Angebote für viele Sehenswürdigkeiten. Und Bremen hat mehr als Fisch zu bieten: Beim Get-together am Vorabend gibt es bei Kohl und Pinkel in der Bremer

Überseestadt gute Gelegenheiten, Kontakte mit anderen Tagungsteilnehmern und den Referenten zu knüpfen.



Info und Anmeldung: Tel.: 0221 – 91 27 72-0, Fax: 0221 – 12 47 88 E-Mail: info@rda.de www.rda.de

STÄDTEREISEN

STÄDTEREISE-TIPP

Dresden erfindet sich neu

Neue touristische Kampagne 2017 bringt Aufbruch und Erneuerung



Die Kampagnen-Motive: Kraftwerk Mitte...

Dresden. „Dresden. Neues entdecken“. So lautet im kommenden Jahr die Einladung Dresdens an die Reisenden aus dem In- und Ausland. Kombiniert mit dynamischen Bildmotiven geht die Landeshauptstadt damit offensiv in die Jahreswerbung für 2017.

„Wir haben intensiv und mit großen finanziellen Investitionen auf das kommende Jahr hingearbeitet. Bereits am 16. Dezember eröffnen wir das neue Kultur- und Kreativzentrum der Stadt – das Kraftwerk Mitte Dresden – und nur vier Monate später den Kulturpalast Dresden mit seinem fulminanten Konzertsaal. Mit hochkarätiger Kultur, mit erlebbarer Geschichte

und mit Zukunft werden wir werben“, sagt Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden.

Mit den touristischen Jahresthemenkampagnen setzt Dresden Marketing (DMG) im Auftrag der Stadt jedes Jahr einen anderen Fokus auf ausgewählte Stärken Dresdens. „Mit unserer touristischen Jahresthemenkampagne 2017 wollen wir Dresden als eine Stadt des Aufbruchs und der Erneuerung zeigen. Aktueller Anlass dafür ist neben den großen Kulturprojekten auch das 500-jährige Reformationsjubiläum, in das sich die sächsische Landeshauptstadt mit diversen Veranstaltungen-

angeboten einreicht“, sagt Dr. Bettina Bunge, Geschäftsführerin der DMG, Dresdens offizieller Dachmarketingorganisation.

Drei Leitmotive

Alle drei Werbemotive setzen auf konkrete Orte der Stadt – auf das Kraftwerk Mitte Dresden, den Dresdner Kulturpalast und die Augustusstraße mit dem bekannten Fürstenzug und der Frauenkirche im Zentrum. Diese werden mit Menschen in vergrößerter Perspektive kombiniert, um neue Perspektiven auf die Stadt zu ermöglichen und die Dynamik von Stadt und Mensch zu zeigen. Auf den drei Leitmotiven mit dem Slogan „Dresden. Neues entdecken“ (englisch: „Dresden. New Discoveries“) werden jeweils ausgewählte Veranstaltungshighlights 2017 beworben.

Auf dem Motiv des Kulturpalastes sind Menschen mit direkten Bezug zum Ort abgebildet: der israelische Mandolinist Avi Avital und die erst 14-jährige Geigerin Maria Dueñas, die von 2014 bis 2016 jüngste Studentin der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber, Dresden war. Beide Künstler sind 2017 in Konzerten mit der Dresdner Philharmonie im umgebauten Kulturpalast zu erleben.

Die Werbe-Kampagne

Ein zentrales Kampagnenprojekt ist das Dresden Magazin, welches in der sechsten Auflage mit 330.000 Exemplaren in Deutsch

VERBÄNDE

Mitteldeutscher Omnibustag

Leipzig. Vom 23. bis 24. November treffen sich die mitteldeutsche Omnibusbranche und deren Partner anlässlich des Mitteldeutschen Omnibustages in Leipzig, Ramada Hotel. Die Veranstaltung trägt das Motto „Vorfahrt für den Mittelstand – Zukunft Bus“. Der Mitteldeutsche Omnibustag ist die Fachtagung für alle privaten und kommunalen Omnibusunternehmen aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Veranstalter sind der Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmer e.V. (MDO), der Landesverband der Omnibusunternehmer Sachsen-Anhalt e.V. (VSAO) und der Landesverband Sächsischer Omnibus- und Touristikunternehmen e.V. (LSOT). Die Jahrestagungen der Verbände werden hierbei von einer großen Fach- und Busausstellung sowie der Fahrerauszeichnung „Sicher und Unfallfrei“ umrahmt.

Weitere Informationen: www.omnibustag.de



... und Fürstenzug in der Augustusstraße – ganz hip.

Fotos (3): Dresden Marketing

und Englisch erscheint und in der Zeit, Neue Züricher Zeitung und „der Standard“ Wien in den deutschsprachigen Quelldestinationen.

Neu ist die Umsetzung als Blog unter www.dresden.de/dresden-magazin, der ab 2. Februar online geht. Für großflächige Werbung im öffentlichen Raum setzt die DMG im Zeitraum der ITB Berlin im

März 2017 auf eine nationale City-Light-Kampagne in 70 ICE-Bahnhöfen auf 340 Flächen sowie auf digitale Großbildflächen an U- und S-Bahnsteigen in Hamburg. www.marketing.dresden.de

Lassen Sie sich begeistern!

- ✓ Geschichte und Geschichten erleben
- ✓ Das bezaubernde Elbflorenz kennenlernen
- ✓ Einzigartige Musik in der Semperoper, der Frauenkirche oder dem neuen Kraftwerk Mitte genießen

BEHRINGER TOURISTIK

einzigartig, bezaubernd, vielfältig
DRESDEN

Fragen Sie unsere Ost-Deutschlandabteilung nach Ihrem individuellen Angebot!
ostdeutschland@behringer-touristik.de | www.behringer-touristik.de

BEHRINGER TOURISTIK

Erleben, entdecken, genießen

Behringer Touristik mit neuen „Reiseideen 2017“

Die üppige Vielfalt des Herbstes verleitet die Mitarbeiter von Behringer Touristik, nochmals kreativ zu werden. Daraus entstand das aktuelle Sonderprogramm „Erleben, entdecken, genießen... Reiseideen 2017“. In allen begehrten Reiseländern Europas wurden Arrangements zusammengestellt, um das Besondere zu entdecken oder etwas Außergewöhnliches zu genießen. Jede Reise verspricht, viel Neues zu erleben, Interessantes zu entdecken und Eindrucksvolles zu genießen.

So kann man einmal Kopenhagen im Zeichen von Königsschloss und



Titelbild des neuen Ideen-Katalogs.

Karneval erleben. Südengland auf den traditionellen Spuren der Rosa-

munde Pilcher ist immer wieder aktuell und schön. Feste Termine in Wohlfühl-Hotels versprechen eine Reise „very British“! Ein bewährtes Reiseziel ist auch Peniscola an Spaniens Orangenküste. Vom 4-Sterne-Hotel aus gibt es Ausflugsmöglichkeiten in das Bergdorf Morella, nach Valencia oder ins Ebro-Delta, Arrangements rund um aktuelle Events in Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen und Tschechien, mit einer Dauer von 3 bis 7 Tagen, schaffen nachhaltige Reiseerlebnisse für verschiedene Interessensgruppen. www.behringer-touristik.de

BREMEN BREMERHAVEN
ZWEI STÄDTE. EIN LAND.



GRUPPEN AHOI!
+++ mit unserem Gruppenplaner
+++ Meerblick mit unserem Newsletter: Jetzt anmelden!

Kiek mol rin: www.bremen-bremerhaven.de



WIEDERERÖFFNUNG

Der Weißenburger Schatz
Besuch in Biriciana – dem römischen Weißenburg

Weißenburg. Einen einzigartigen Schatzfund der Römerzeit sehen die Besucher im RömerMuseum von Weißenburg in Bayern, das nach umfangreichen Umbaumaßnahmen, einer zweijährigen Schließung und einer Neukonzeption der Ausstellung am 15. März 2017 wieder eröffnet.

Im Mittelpunkt steht der Weißenburger Römerschatz, darunter 17 einzigartige Götterfiguren sowie Weihetafeln, Gefäßen aus dem

sakralen Bereich, Alltagsgegenstände und Paradeausrüstungsteile.

Auf dem Kastellgelände lässt das rekonstruierte Nordtor die einstige Größe des Kastells erahnen. Die Luxuswelt einer römischen Badeanlage mit ihren Entspannungs- und Freizeitangeboten lernen die Gäste in den Großen Thermen Weißenburg kennen. Das Römerfest Biriciana am 9. und 10. Sept. 2017 führt die Welt des anti-

ken Weißenburgs live vor Augen. Angebote für Gruppen: „Römische Thermen“ – Führung durch die besterhaltene Badeanlage in Süddeutschland; „Kastell und vicus Biriciana“ – Führung über das Kastellgelände; „RömerMuseum“ – ab März 2017; „BadeGeflüster“ – für einen konzeptuell entgrenzten Begriff der Skulptur. Die Schirn inszeniert bis zum 22. Januar 2017 einen spannungsvollen Dialog der beiden herausragenden Vertreter der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.

Das neue RömerMuseum
... ab 15. März 2017

RömerMuseum | Kastell Biriciana
Bay. Limes-Informationszentrum
Römische Thermen | Wülzburg
Reichsstadtmuseum

MUSEUM WEISSENBURG

Geschichte hautnah erleben!

BadeGeflüster | Kinder(ferien)aktionen
UNESCO-Welterbe Limes
Doku-Drama „Macht, Pracht, Untergang“
Entdeckerheft | Schatzsuche
MuseumsGeplauder | Gladiatoren
Reiterfilm | Führungen
Feiern im Museum | Workshops
Leben in Biriciana

Museen Weißenburg
09141-907188 | museum@weissenburg.de
www.museen-weissenburg.de

Römerfest Biriciana
9. - 10. Sept. 2017 | Kastellgelände

AUSSTELLUNG

Cranach: Meister – Marke – Moderne
8. 4. – 30. 7. 2017 im Museum Kunstpalast Düsseldorf

Düsseldorf. Lucas Cranach der Ältere (1472 – 1553) zählt nicht nur zu den wichtigsten Vertretern der Deutschen Renaissance, sondern zweifellos auch zu deren produktivsten. Mehr als 1.500 überlieferte Gemälde zeugen heute noch von einem faszinierenden Spektrum innovativer Bildlösungen. Die 250 Werke umfassende Ausstellung im Museum Kunstpalast Düsseldorf, die vom 8. April bis 30. Juli 2017 gezeigt wird und in Zusammenarbeit mit dem Cranach Digital Archive (lucascranach.org) entstanden ist, spürt Cranachs maßgebliche Rolle bei der Verbreitung der Reformation ebenso nach wie seinem geschickten Agieren im Netzwerk der Künstler und fürstlichen Auftraggeber seiner Zeit. Neueste kunsttechnologische Forschungen und Archivrecherchen werden zudem spannende Einblicke in die tägliche Praxis des Malers offerieren. Die von Daniel Görres, Gunnar Heydenreich und Beat Wismer kuratierte Cranach-Schau verfolgt den Einfluss von

Cranachs lebendiger Bildsprache bis in die Kunst der Moderne und Gegenwart. Neben dem Altmeister werden auch die Söhne Hans Cranach und Lucas Cranach der Jüngere, Albrecht Dürer, Jacopo de' Barbari, Lorenzo Costa der Ältere, Hans Holbein der Jüngere, sowie Duchamp, Giacometti, Kirchner, Picasso und Warhol, die den kreativen Dialog mit den Werken des Wittenberger Malers suchten, in der exklusiv in Düsseldorf gezeigten Ausstellung vertreten sein. Bedeutende Museen und Sammlungen aus den USA, Mexiko, Schweiz, Österreich, Niederlande, Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn, Dänemark, Schweden, Großbritannien, Polen und der Tschechischen Republik stellen wertvolle Werke für die Ausstellung als Leihgaben zur Verfügung. Zu den Highlights der Ausstellung zählen u. a. die Zusammenführung bislang verstreuter Fragmente des sogenannten Prager Altars, die Präsentation bisher nahezu unbekannter Werke Cranachs und sei-



Caritas, um 1537, von Lucas Cranach der Ältere (Malerei auf Holz, 49,5 x 33 cm; Sammlung Pérez Simón, Mexico).

Foto: Arturo Pizera

ner Söhne sowie die Visualisierung von Malprozessen und Werkstattpraxis auf der Grundlage jüngerer Forschungen.



Museum Kunstpalast, Düsseldorf
Ehrenhof 4–5
www.smkp.de

BUS UND KUNST

Giacometti und Naumann
Schirn Kunsthalle Frankfurt mit einzigartiger Gegenüberstellung

Frankfurt/Main. Zwei Künstler, eine einzigartige Gegenüberstellung: Alberto Giacometti und Bruce Naumann werden in der Schirn Kunsthalle Frankfurt/M. mit insgesamt etwa 70 Arbeiten, darunter zahlreiche Hauptwerke, erstmals in einer Ausstellung zusammengeführt (bis 22. Januar 2017). Alberto Giacometti (1901–1966) zählt mit seinem Œuvre zu den bedeutendsten europäischen Bildhauern der klassischen Moderne. Bruce Naumann (*1941) steht mit seinem vielgestaltigen Werk für die radikalen Umwälzungen der Gegenwartskunst seit 1960 und für einen konzeptuell entgrenzten Begriff der Skulptur. Die Schirn inszeniert bis zum 22. Januar 2017 einen spannungsvollen Dialog der beiden herausragenden Vertreter der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.



Ausstellungsansicht © Schirn Kunsthalle Frankfurt, 2016. Foto: Norbert Migulez

Die Schirn ist eines der renommiertesten Ausstellungshäuser Deutschlands. Seit ihrer Gründung 1986 wurden mehr als 220 Ausstellungen realisiert, die sich zeitgenössischen Kunstpositionen und der Kunst der Moderne gleicher-

maßen widmen. Führungsangebote für die große Ausstellung in der Schirn im Zusammenhang mit Busreisen unter: Tel. 069 299882-112 fuhrungen@schirn.de www.schirn.de

THEMA

Einfahrtsverbot Paris
Touren Service Schweda bietet Lösung an

Paris. Der Paketreiseveranstalter und Frankreich-Spezialist Touren Service Schweda sieht die bevorstehende Erhöhung der Parkgebühren in Paris sowie ein mögliches Einfahrtsverbot für alle Dieselfahrzeuge ab 2020 kritisch, bietet seinen Kunden aber Lösungsmöglichkeiten an. Geschäftsführer Joachim Schweda betont: „Die Parkplatzgebühren haben im Wesentlichen dazu geführt, dass viele Busunternehmen die Parkplätze in Paris nicht mehr an-

fahren, denn die erhobene Gebühr fällt nur dann an, wenn der Bus steht. Dies führt dazu, dass viele Busse ihre Gäste nur kurz absetzen und dann in der Stadt eine Runde drehen. Das zeigt die Absurdität dieser Regelung.“

In Bezug auf die Einfahrtsgebühren, die sich im kommenden Jahr wieder deutlich erhöhen, hat Touren Service Schweda bereits bei der letzten Erhöhung eine Möglichkeit gefunden, für die Buskunden die alten



Joachim Schweda.

Gebühren weiterhin aufrechtzuerhalten. „Dies werden wir auch im kommenden Jahr wieder unseren Kunden so anbieten, wenn sich das Podere nicht geändert hat.“
www.touren-service.de

DINOPARK BAYERN

Giganten der Urzeit
Haifischzähne und Diplodocus-Knochen

Denkendorf. (jb) Wo sollte ein Dinosaurier-Freilichtmuseum schon besser passen als in den Naturpark Altmühltal, der Heimat des Archaeopteryx? Das Ende August neu eröffnete Dinosauriermuseum bei Denkendorf bietet eine faszinierende Reise zu den Giganten der Urzeit und lässt rund 400 Millionen Jahre Erdgeschichte lebendig werden. Dabei spielen verschiedene Aktivitäten eine tragende Rolle, denn es wurde besonderen Wert darauf gelegt, ein Freilichtmu-



Saurier in Lebensgröße zum Bestaunen. Foto: © Jörg Berghoff

BUS-TIPP

Schokolade der Schweiz
Interaktives Besucherzentrum für Busgruppen



Ein Besuch lohnt sich für Jung und Alt gleichermaßen, wie man sieht ... Foto: chocolafrey

Lucern. Im Besucherzentrum Chocolate Frey wird die Welt der Kakao-bohne und der Schokolade an interaktiven Stationen lebendig. Besucher machen einen Abstecher ins Duftlabor, fühlen sich selbst „wie eine feine Praline“ und lernen ihre Schokolade in der auf mehreren Flächen spielenden

„Meine Schokolade“ Show von einer ganz neuen Seite kennen. Genuss pur gibt es dann in der Degustation, wo bekannte und neue Kreationen der Sinne entzücken. Schokoladenmomente für alle Genießer der beliebten Schweizer Schokolade Nr. 1, Chocolat Frey.

Das Besucherzentrum befindet sich zentral zwischen Lucern, Bern und Zürich in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A1. Kostenlose Busparkplätze stehen zur Verfügung. Chocolat Frey ist bekannt als idealer Kaffeehalt.
Tel.: +41 62 836 24 25
www.chocolatfrey.ch

seum zum Anfassen zu bauen: Über 70 Exponate in Lebensgröße, vom Allosaurus über den berühmten Tyrannosaurus und den Velociraptor bis zum Brachiosaurus und zum Mammut können große und kleine Freunde der Urzeit hier erleben. Der anderthalb Kilometer lange Rundweg entführt die Besucher auf eine spannende Reise durch die Evolution. Neben den Dinosauriern Originalfossilien aus der Jura-Zeit für Abwechslung. Und weil man am besten lernt und etwas behält, was man selbst mit den eigenen Händen entdeckt hat, können an verschiedenen Stationen kleine und große Forscher zum Beispiel nach versteinigten Haifischzähnen und einem Diplodocus-Skelettmittelmodell graben oder mit Hammer und Meißel auf Fossilien-Suche gehen. Eine Steinzeit-Werkstatt und ein Abenteuerplatz sorgen zusätzlich für Spaß.
www.dinopark-bayern.de

CHARAKTERKÖPFE
Griechen und Römer im Porträt

Glyptothek München
12. Juli 2017
bis 14. Januar 2018

Täglich außer
Kerntag 10–17 Uhr
Donnerstag bis 20 Uhr

Königsplatz München
www.anti-am-koenigsplatz.mvn.de

DivineXDesign
Dialog über Kleidung
in der Antike

Staatliche Antikensammlungen
und Glyptothek München
5. April bis 8. Oktober 2017

Täglich außer
Montag 10–17 Uhr

Sonderausstellung in Zusammenarbeit mit der AMD Akademie für Mode & Design München

BUSFREUNDLICHE HOTELS

Brandenburger Idylle am Seeufer
Das Morada Hotel am Mellensee als Standort für Berlin-Reisen

Am Ufer des Mellensees ist die Natur noch in Ordnung und sehr abwechslungsreich. Dies beweisen die vielen Kormorane und Fischreiher. Sogar Eisvögel gehören zu regelmäßigen Gästen im „Dorf der Fischer“. Grachtenfahrten, Bootsfahrten, Wandern, geführte Touren, Rundtouren und Angeln, all das und noch viele weitere Freizeitaktivitäten sind hier möglich.

Das Morada Hotel Am Mellensee befindet sich direkt am Ufer des idyllischen Mellensees im Landkreis Teltow-Fläming in Brandenburg. Die kulturellen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen Berlins und Potsdams, wie das berühmte Brandenburger Tor, die Siegessäule, der Reichstag und das Schloss Sanssouci, um nur einige wenige zu nennen, sind schnell erreichbar, so dass sich hier perfekt Erholungsur-



Direkt am Ufer liegt das Morada-Hotel.

interessierte Gruppen haben die Gemeinde und Umgebung mit Bunkerführungen, der weltweit einzigartigen Scheunenvindmühle, Drainsinfahrten oder einem Besuch des Garnisonsmuseums einiges zu bieten. Die 61 Gästezimmer des Hotels wurden im Januar 2015 komplett renoviert. Der rote Teppichboden,

die gemütlichen Betten und die hellen Möbel mit roten Akzenten wirken sehr einladend und der Gast fühlt sich gleich willkommen. Größtenteils verfügen die Zimmer auch über einen Balkon. Des Weiteren bieten die Zimmer Dusche/WC, Fön, Telefon und einen modernen Flachbild-Fernseher.
www.morada.de

KUNST UND BUS

Mode in der Antike und heute
Sonderausstellungen 2017 in den Staatlichen Antikensammlungen

München. Zwei hochkarätige Sonderausstellungen finden 2017 in den Museen am Münchner Königsplatz statt. Von 5. April bis 8. Oktober 2017 findet in den Staatlichen Antikensammlungen und der Glyptothek mit „DivineXDesign“ ein „Dialog über Kleidung in der Antike“ statt. Von 12. Juli 2017 bis 14. Januar 2018 werden „Charakterköpfe – Griechen und Römer im Porträt“ in der Glyptothek gezeigt. „DivineXDesign“ ist ein junges Projekt, das in Zusammenarbeit mit der AMD Akademie für Mode & Design entstanden ist. Hochkarätige antike Kunstwerke und neu entworfenen, unkonventionellen Kleider veranschaulichen den Dialog zwischen Bekleidung im antiken Griechenland und unseren Vorstellungen von Kleidung und Mode. Einerseits wird auf archaischer Basis das Wissen um Kleidung in der griechischen Antike gezeigt. Im Alltag, bei Festlichkeiten, beim Sport, der Jagd und im Krieg kamen unterschiedliche Gewänder zum Einsatz. Auch Kosmetik, Frisuren und Accessoires waren damals

schon wichtige Stilmittel für das individuelle Erscheinungsbild. Kleidung wird aber auch als soziales Phänomen aufgefasst. Sie legt den Umgang mit dem menschlichen Körper und die Inszenierung desselben nahe. Die neu entstandene Modedesigner schaffen – inspiriert von griechischen Kleidern – einen klaren Bezug zum „Heute“. Sie soll dazu anregen, über soziokulturelle und historische Zusammenhänge neu nachzudenken. „Charakterköpfe – Griechen und Römer im Porträt“ ist eine hochkarätige Ausstellung von Marmorporträts berühmter Persönlichkeiten der Antike. Homer und Sokrates, Alexander der Große und Augustus, Cicero und Marc Aurel – jede dieser historischen Gestalten ist uns aus der antiken Geschichte wohl vertraut. Wir bewundern noch heute ihre Taten, wir lesen ihre dichterischen Werke, wir beschäftigen uns mit ihren philosophischen Schriften. Aus all dem können wir auch ein Charakterbild ihrer Persönlichkeit zeichnen. Doch steht uns noch ein weiteres Mittel zur



Flügelkleid, Entwurf AMD.

Verfügung, sie näher kennenzulernen: ihr Porträt. Es gibt uns mitunter vielleicht sogar einen Eindruck, wie der Dargestellte wirklich ausgesehen hat. Vor allem aber vermittelt es eine Vorstellung davon, welches Bild sich die antiken Menschen – Zeitgenossen oder auch Nachgeborene – von ihm machten; und, sofern er selbst der Auftraggeber war, welches Image er anstrebte. Das Rückgrat der Ausstellung bildet der reiche Schatz des Museums an qualitativ herausragenden antiken Marmorbildnissen.

Destination Dortmund fit für die Zukunft

Ausrichter des Deutschen Tourismustags / Masterplan zur Tourismus

Dortmund. Mehr als 400 Reise-Profis diskutierten dieser Tage in der Dortmunder Westfalenhalle über wichtige Themen im Tourismus und lernten daneben auch das Reiseziel Dortmund kennen. Zum ersten Mal fand dieses touristische Branchentreffen in Dortmund statt – gleich mit einem Erfolg, denn nur selten zuvor gab es so viele Anmeldungen.

Auf Wachstumskurs

Dortmund ist im Reigen der Städtereiseziele angekommen, verfügt über attraktive Angebote für Freizeit- und Geschäftsreisende und kann eine hervorragende touristische Entwicklung vorweisen. Die Modernisierung des Kongresszentrums Westfalenhallen Dortmund sowie die Ansiedlung neuer Attraktionen und Hotels zeigen, dass die Destination Dortmund für zukünftige Ansprüche und Bedürfnisse fit gemacht wird.

Im Rahmenprogramm standen Führungen in der Zeche Zollern, im Dortmunder U, im Brauereimuseum und im Signal Iduna Park zur Auswahl. Das Deutsche Fußballmuseum war Ort des Get-togethers und natürlich konnten alle Fußballbegeisterten diese einzigartige Erlebniswelt besichtigen. „Mit der Ausrichtung des Deutschen Tourismustages konnten wir

an diesem Tag den Fokus des Deutschlandtourismus auf Dortmund lenken und den Experten dieser Branche zeigen, welche herausragenden Standortvorteile Dortmund für Veranstaltungen, Kongresse und Messen bietet“, erklärte Thomas Westphal, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund. Denn Veranstalter wie Besucher wissen die Vorteile Dortmunds zu schätzen. Nicht umsonst werden jedes Jahr neue Rekordzahlen bei der amtlichen Übernachtungsstatistik gemeldet.

Zentral gelegen, ist die Stadt von allen Punkten in Deutschland und Europa schnell zu erreichen – mit dem Auto, der Bahn oder dem Flugzeug. Dortmund bietet die passenden Veranstaltungsräume, das organisatorische Know-how und die technische Infrastruktur – ob für 10 oder 10 000 Teilnehmer.

Westfalenhallen

Der Deutsche Tourismustag fand in dem Messe-, Kongress- und Veranstaltungszentrum statt, das für den Großteil des Geschäftsreisverkehrs in Dortmund sowie einen starken Freizeit-Tourismus verantwortlich ist. 1,7 Millionen Besucher kommen jährlich in die Westfalenhallen, davon waren im Jahr 2015 allein 744.452 Messebesu-

cher und 81.317 Kongressteilnehmer. 827.723 Besucher reisten zu Events an. Hinzu kamen 9.382 Aussteller auf den insgesamt 36 Messen. Die Umschlagziffer des Westfalenhallen-Geländes erreichte 2015 mit 14,9 den höchsten Wert seit mindestens zehn Jahren. Pro Jahr gehen rund 160.000 Übernachtungen in Dortmund auf Messen und Veranstaltungen in den Westfalenhallen zurück. Für jeden Euro Messe- und Veranstaltungsumsatz werden etwa 5 Euro Umsatz in der Stadt ausgelöst. Dies macht unter anderem das starke Einzugsgebiet möglich.

Masterplan Tourismus

Die Wirtschaftsförderung Dortmund erarbeitet in 2016 gemeinsam mit einer Vielzahl an Akteuren aus den Bereichen Freizeit, Tourismus, Kultur, Events, Sport und Nightlife den Masterplan „Erlebnis Dortmund“. Der Masterplan sieht ein Wachstumsprogramm vor, das Dortmund in den nächsten zehn Jahren zu einer Städtedestination mit Erlebnischarakter entwickeln wird. Der Tourismus bringt Dortmund jährliche Umsätze von über 1,4 Milliarden Euro und ist damit zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor mit erheblichen Arbeitsplatzeffekten in der Stadt geworden.



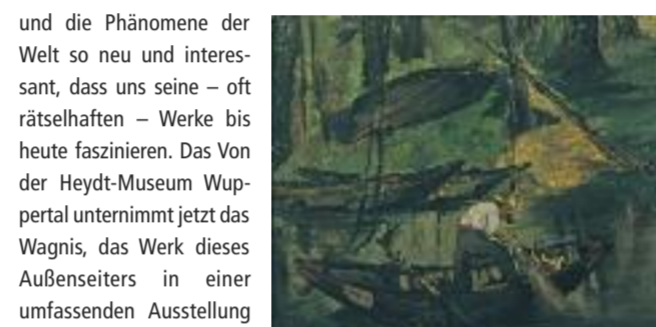
Dortmund City mit den Erlebnisstätten Deutsches Fußballmuseum und Dortmunder U. Foto: obs/Dortmundtourismus/Hans Juergen Landes

REISEN ZUR KUNST

Das Werk Manets

Von der Heydt-Museum zeigt den künstlerischen Einzelgänger

Wuppertal. Das Von der Heydt-Museum Wuppertal stellt 2017/18 das Werk des französischen Malers Edouard Manet ins Zentrum einer umfassenden Ausstellung (24. Oktober 2017 bis 25. Februar 2018). Zeit seines Lebens erzeugte Edouard Manet (1832–1882) mit seinen Bildern Skandale. Seine Kunst war umstritten, und er selbst sah sich wohl auch als ein „Enfant terrible“ und als singulärer Vorkämpfer für eine neue Kunst und eine andere Sichtweise auf die Welt. Er wollte weder mit der „klassischen“ Historienmalerei noch mit dem Impressionismus etwas zu tun haben. Manet war ein Einzelgänger. Vielleicht macht gerade diese Unabhängigkeit seine Sicht auf die Kunst



Edouard Manet, Der Fischer, um 1862. © Von der Heydt-Museum Wuppertal

steht im Zentrum der Ausstellung. Es geht auch um Manets persönliche Position als Künstler. Weitere Infos unter: Tel.: 0202 563-6231 oder -2626, von-der-heydt-museum@stadt.wuppertal.de

BUS-TIPP

Komm zur Ruhr! Urlaub im Ruhrgebiet

Kultur- und Eventprogramme für Busgruppen / Shopping und Radwandern

Die Metropole Ruhr ist ein junges Reiseziel und besitzt dabei ein einzigartiges touristisches Angebot, das sich immer mehr herumspricht. Die Region profitiert vor allem wegen der eindrucksvollen Industriekultur, dem außergewöhnlichen Kultur- und Eventangebot und dem hervorragenden



Der Gasometer in Oberhausen bei Nacht.

ausgebauten Radwegenetz in die Metropole Ruhr. Die Metropole Ruhr zeigt sich auch 2017 als besonderes Reiseziel für Kultur- und Städtetouristen

ten mit einem der größten Shopping-Komplexe Europas, Klettergärten, Zoos und Aquarien, Freizeitparks und mehr als 700 km Radweg. Das gesamte Jahr über wird die Region auch wieder mit hochkarätigen Festivals und Festspielen locken. Wenn atemberaubende Industriekulissen zu Büh-

lichen Atmosphäre dieser Nacht und gehen Sie auf Entdeckungsreise durch die Region! Freunde der Hochkultur sind in der Metropole Ruhr ebenfalls gut aufgehoben: Die hiesige Museumslandschaft bietet eine außergewöhnliche Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst. Im Zuge der Kulturhauptstadt RUHR.2010 haben sich die 20 Kunstmuseen des Ruhrgebiets zum Netzwerk RuhrKunstmuseen zusammengeschlossen und präsentieren seither ihre Sammlungen als Gesamtheit. Das Ruhrgebiet verfügt ebenso über eine vielfältige Theaterlandschaft und mit den RuhrBühnen über ein neues Kulturnetzwerk. Elf öffentlich getragene Bühnen aus neun Städten haben sich zusammengeschlossen, um die künstlerische Vielfalt des Ruhrgebiets zu stärken und an der nachhaltigen Positionierung der Region

als Kulturmetropole sowie als spannendes Kulturreiseziel aktiv mitzuwirken. Nicht verpassen sollte man die Ausstellung im Gasometer Oberhausen- „Wunder der Natur“ (11. März 2016 – 30. November 2017). Die aktuelle Ausstellung feiert bildgewaltig das Leben der Tiere und Pflanzen – Höhepunkt ist eine 20 Meter große Erdkugel im gigantischen Innenraum des Gasometers. Ein weiteres Highlight ist definitiv das Deutsche Fußballmuseum. Das beliebte Museum möchte das Phänomen Fußball und seine Faszination mitreißend inszenieren. Das Haus macht emotional geladene Geschichte erlebbar und zelebriert die Freude am Fußball. Besuchen Sie 2017 das Disneys Hit-Musical TARZAN im Stage Metronom Theater am Centro Oberhausen. Mit TARZAN zeigt Stage Entertainment das aufwändigste je in Oberhausen aufgeführte Musical. Wählen Sie die Zutaten für Ihre Gruppenreise aus 200 Museen, 100 Kulturzentren, 100 Konzertsälen, 120 Theatern, 250 Festivals, zwei großen Musicaltheatern, zahlreichen Varietés sowie Sport- und Freizeitparks vor der einzigarti-



Feuerwerk beim Event ExtraSchicht (Zeche Zollverein).



Deutsches Fußballmuseum.



Ruhrtal Radweg ist mehr als 700 km lang. Foto: RuhrtalRadweg



Zeltfestival Ruhr. Foto: Stadt Bochum, Referat für Kommunikation, Lutz Leitmann

gen Kulisse von 3.500 Industriedenkmalen und entdecken Sie eine einmalige und spannende Mischung aus Moderne und Tradition! Sie wollen mehr über die Metropole Ruhr erfahren? Dann besuchen Sie uns: www.ruhr-tourismus.de

Abonnieren Sie die Ruhr News unter www.ruhr-tourismus.de/newsletter und werden Sie Fan von Ruhr Tourismus auf Facebook: www.facebook.de/ruhrtourismus

Ruhr Tourismus GmbH
Centroallee 261
46047 Oberhausen
Fon: 0208 / 89959125
Fax: 0208 / 89959188
reisen@ruhr-tourismus.de

Jetzt Kontingente für 2017 sichern!

STARLIGHT EXPRESS

TM © 1984 RUG Ltd.

Tickets, Infos & Kontingente unter:
0211 – 73 44 112 oder bustouristik@mehr-entertainment.de

ALTBAU, SANIERT, RÜSSELFERTIG!

NUR IN HELLABRUNN!



KOMM UND
ENTDECKE **DAS NEUE**
ELFANTENHAUS!

Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK